

1897-2022 DAV Sektion

125

Oberstaufen-Lindenberg

# Wir feiern Jubiläum!

## 125 Jahre DAV Sektion Oberstaufen-Lindenberg



### Grußwort von Jürgen Vogler – 1. Vorsitzender der Sektion Oberstaufen-Lindenberg

Unsere Sektion feiert dieses Jahr ihren 125. Geburtstag – dies ist ein bedeutendes Ereignis auf das wir sehr stolz sind.

Das Jubiläumsjahr 2022 ist für uns Anlass, auf die An-

fangszeit des Alpenvereins zurückzublicken. Damals gab es noch keinen so ausgeprägten Schnee- und Wandertourismus, die Berge waren wenig frequentiert. Heute stehen wir vor der Aufgabe, den stetig zunehmenden Bergtourismus mit dem in unserer Satzung festgelegten Vereinszweck, dem Naturschutz in Einklang zu bringen, um auch nachfolgenden Generationen eine lebenswerte und intakte Natur zu hinterlassen.

Das Ziel des DAV, die Klimaneutralität bereits zum Jahr 2030 anzustreben, begrüßen wir sehr. Derzeit stellen wir Überlegungen an, wie unsere Sektion möglichst bald eine Verbesserung ihrer CO2-Bilanz erreichen kann.

Menschen fühlen sich von den Bergen hingezogen wie vor 125 Jahren, das beweisen die

mittlerweile 4000 Sektionsmitglieder. Unser Ziel ist es, Menschen und Berge zusammen zu bringen. Unsere ca. 50 Jugend- und Tourenleiter bieten unseren Mitgliedern ein attraktives umfangreiches Touren- und Kursprogramm mit einer Fülle an Bergsportaktivitäten. Die Faszination zu den Bergen, zur Natur und die gelebte Kameradschaft ist das, was uns im Alpenverein verbindet.

In der vorliegenden Jubiläumszeitung haben wir bedeutende Ereignisse der ersten 100 Jahre Vereinsgeschichte aus der bereits erstellten Chronik von 1997 übernommen. Sie wurde mit den wesentlichen Ereignissen, Entwicklungen, den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten der letzten 25 Jahre ergänzt, so dass Sie einen Überblick über das Vereinsgeschehen der Sektion Oberstaufen-Lindenberg erhalten. Die bereits erstellte Chronik anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Sektion sowie den erstellten Kalender zum 100-jährigen Jubiläum des Staufner Hauses finden Sie auf unserer Homepage unter [www.dav-ol.de](http://www.dav-ol.de), Rubrik „Verein“.

Ich wünsche unseren nachfolgenden Generationen, dass auch sie sich auf den Weg machen um diese faszinierend schöne Bergwelt zu erleben, zu erkunden und zu genießen. Ich hoffe,

dass es uns weiterhin gelingt, die Werte des Alpenvereins zu vermitteln und die Geschicke der Sektion verantwortungsvoll und zukunfts-fähig zu leiten.

Euer 1. Vorsitzender Jürgen Vogler

## Inhalt

Grußworte · Festprogramm ·  
125 Jahre Vorstandschaft ·

**Die ersten 100 Jahre**  
Chronik: Von 1897 bis 1997

**Die letzten 25 Jahre**  
Ehrenmitglieder · Verstorbene ·  
Persönlichkeiten · Staufner  
Haus · Vereinsräume · Events ·  
Wanderausstellung · Wegebau ·  
Imagefilm · DAV-Jubiläum  
2019 · Baumpflanz-Aktion ·  
Mitgliederentwicklung

## Grußworte der drei Bürgermeister



**Martin Beckel**  
Erster Bürger-  
meister des Marktes  
Oberstaufen

Ich gratuliere der DAV Sektion Oberstaufen-Lindenberg recht herzlich zu ihrem 125-jährigen Jubiläum und wünsche alles Gute. Der

Verein zählt zu einem der ältesten in unserer Gemeinde, was nicht recht zum Bild einer hochbetagten Jubilarin passen will. Äußerst aktiv, dynamisch und voller Tatendrang präsentiert sich die DAV Sektion Oberstaufen-Lindenberg als rührige Gemeinschaft mit 4000 Mitgliedern in den drei Ortsgruppen Oberstaufen, Lindenberg und Scheidegg.

Der Verein setzt sich neben vielzähligen Aktivitäten seit der Gründung mit zielstrebigem Bereitschaft für die Wanderwegepflege ein. Die Mitglieder vollbringen hier in ihrer Freizeit unbezahlbare Leistungen für die Allgemeinheit und halten darüber hinaus für jede Alters- und Interessengruppe eine große Bandbreite an Aktivitäten vor. Was gibt es Schöneres, als gemeinsam die Natur unserer schönen Bergwelt genießen zu dürfen. Über das ganze Jahr hinweg werden Tourenangebote ausgearbeitet und durchgeführt, welche auf jegliche Schwierigkeitsgrade und altersgerecht zugeschnitten sind.

In einer Zeit, in der es der Gemeinsinn häufig schwer hat, sind Menschen unverzichtbar, die sich im Ehrenamt engagieren und ihre Kraft und Zeit dafür aufwenden. Für mich ist dieses Jubiläum willkommener Anlass, allen Vereinsmitgliedern meinen Dank und meine Anerkennung für ihr engagiertes Wirken auszusprechen. Mein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen für ihre Bereitschaft, zielstrebig und mit großer Freude den Verein und somit das Gemeindeleben zu unterstützen und zu bereichern.

Alles Gute an die DAV Sektion Oberstaufen-Lindenberg. Ich wünsche weiterhin eine mit so viel Elan geprägte Vereinsarbeit wie in der Vergangenheit.

Herzliche Grüße  
Martin Beckel, Erster Bürgermeister



**Eric Ballerstedt**  
Erster Bürger-  
meister der Stadt  
Lindenberg

Wenn auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückgeblückt wird, so stellt sich unweigerlich die Frage, ob die Gründer eine derartige Entwick-

lung im Sinn gehabt haben. Vermutlich ist das nicht der Fall.

Allerdings scheint mit der Idee, gemeinsam in der Natur und der Bergwelt Erlebnisse zu schaffen bereits damals ein Nerv getroffen worden zu sein, der stetige Anstieg der Mitgliederzahlen von der Gründung bis zum heutigen Tage belegt dies. Mit knapp 4000 Mitgliedern ist die DAV-Sektion Lindenberg-Oberstaufen mit Scheidegg eine der größten Gruppierungen in der Region.

Dies hat natürlich Gründe: Gratulieren darf man unter anderem auch zu einem umfangreichen Tourenprogramm, gepflegten Wegen auf der Nagelfluhkette und einer sehr attraktiven Vereinshütte, die mit viel Herzblut und ehrenamtlichen Engagement in den vergangenen Jahren an die Ansprüche der heutigen Zeit angepasst wurde.

Im Namen der Stadt Lindenberg, aber auch persönlich als Mitglied der Sektion, danke ich allen Verantwortlichen, den Vorstandsmitgliedern, den Übungs- und Gruppenleitern, den Tourenwarten und allen ehrenamtlichen Helfern, die heute, aber auch in der Vergangenheit für diesen Erfolg gearbeitet und sich mit viel Einsatz eingebracht haben. Ohne Sie gäbe es dieses tolle Jubiläum nicht.

Für die Zukunft wünsche ich der Sektion, dass es auch weiterhin nur eine Richtung gibt: bergauf.

Mit herzlichen Grüßen  
Eric Ballerstedt, Erster Bürgermeister



**Ulrich Pfanner**  
Erster Bürger-  
meister des Marktes  
Scheidegg

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Vogler, lieber Jürgen, werte Mitglieder der Vorstandschaft, liebe Mitglieder und Freunde der Berge,

im Namen der Marktgemeinde Scheidegg, aber auch ganz persönlich, darf ich der DAV-Sektion Oberstaufen-Lindenberg mit Ortsgruppe Scheidegg ganz herzlich zum Jubiläum gratulieren!

Was gäbe es nicht alles zu berichten, was der Alpenverein und seine Mitglieder in diesen 125 Jahren schon alles bewegt haben.

Die Berge und vor allem die Alpen sind nicht nur ein Lebens- und Naturraum für viele Tier- und Pflanzenarten, sondern auch ein Lebens- und Erholungsraum für viele Menschen. Die Konflikte des Nutzens bzw. Benutzens dieses Lebensraumes nehmen leider immer mehr zu. Auch das ist eine Aufgabe des DAV: immer wieder für Verständnis zu werben für die Rücksichtnahme nicht nur auf die Natur, sondern auch auf die landwirtschaftlichen Flächen, die wir betreten.

Ein besonderer Dank gilt all den ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich in der Vergangenheit und in der Gegenwart einsetzten in den verschiedensten Funktionen – vom Wegebau über Hüttenunterhalt und die Ausbildung und Führung verschiedenster Gruppen, gerade auch unserer Gäste.

Wir wünschen dem Alpenverein noch viele gute Jahre und weiterhin ein großes ehrenamtliches Engagement für unsere Heimat in den Bergen.

Bleiben Sie gesund!  
Ihr Ulrich Pfanner, Erster Bürgermeister

## Festprogramm zur 125-Jahrfeier

**14.05.2022** Sektionsfest mit Rahmenprogramm

**09.07.2022** Festabend auf dem Staufner Haus  
**um 19.00 Uhr** (nur für geladene Gäste)

**September 2022** Baumpflanzaktion

**20.11.2022** Kostenloser Kletternachmittag in der Kletterhalle in Seltmans für Mitglieder der Sektion

## Grußwort des Präsidenten des Deutschen Alpenvereins



**Josef Klenner**  
Präsident  
des Deutschen  
Alpenvereins

125 Jahre Sektion Oberstaufen-Lindenberg

125 Jahre Vereinsgeschichte: Welch ein schöner Anlass, um

gemeinsam zu feiern und um einmal in Ruhe zurückzublicken! Es wird Sie mit Stolz erfüllen, wenn Sie die folgenden Seiten durchblättern und sich an all das erinnern, was die Mitglieder der Sektion Oberstaufen-Lindenberg in den vergangenen 125 Jahren längst nicht nur in den Bergen erleben durften.

Zu Ihrem „Hundertjährigen“ blickten noch 1300 Mitglieder zurück auf eine bewegte Geschichte, die so exemplarisch ist für viele DAV-Sektionen und auch für den Bundesverband. Es hat sich inzwischen viel getan. Mittlerweile gehören rund 4000 Mitglieder zur Sektion, die in den

Ortsgruppen Oberstaufen, Lindenberg und Scheidegg aktiv sind. Wie viel die Sektion ihren Mitgliedern zu bieten hat, ist auf zahlreichen Seiten im „Hochgratblick“, ihrem Mitteilungsblatt, immer eindrucksvoll aufgelistet: Rund 50 Touren-, Jugend- und Familiengruppenleiter\*innen bieten etwa 150 Touren und Kurse pro Jahr an! Wahrlich ein vielfältiges Sektionsprogramm, das allen, denen die Berge am Herzen liegen, etwas zu bieten hat.

Zu Ihren Aufgaben gehört aber auch die Betreuung des Wegenetzes entlang der Nagelfluhkette bis hinauf zum Hochgrat. Apropos Hochgrat: Ich weiß, wieviel Geld und Energie es kostet, das Staufner Haus dort oben, in einigem Abstand zur Bergstation, so wunderbar zu führen. Doch es lohnt sich. Wie viele angehende Bergbegeisterte haben wohl dort oben schon beschlossen, Mitglied Ihrer Sektion zu werden? Wie wichtig Ihnen Ihr Staufner Haus ist, zeigt sich ja schon auf der Sektions-Homepage, wo die malerische Hütte in stimmungsvollem Licht oft gleich als erstes die Blicke auf sich zieht.

In der vergangenen Pandemie-Zeit lief zwar vieles anders als sonst, aber es lief. Auf der Hütte, in der Sektion, in den Bergen. Es hat sich auch bei Ihnen gezeigt, dass der Alpenverein „funktioniert“, gerade in besonderen Zeiten. Dafür sorgen Ihre Mitglieder in bewundernswerter Art und Weise. Sie erfüllen die Sektion mit Leben und sorgen für eine Konstanz, die gut tut. Der DAV verdankt Menschen wie Ihnen einen Großteil seines Erfolgs. Und dafür möchte ich Ihnen allen, die sich über so viele Jahre ehrenamtlich für die Sektion eingesetzt haben, ganz herzlich danken – wir wissen, was wir an Ihnen haben!

In diesem Sinne gratuliere ich Ihnen zum 125. Jubiläum und wünsche Ihnen für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute, ein weiter so aktives Sektionsleben und viele unvergessliche, unfallfreie Tage in den schönen Bergen und auf Ihrer zauberhaften Hütte!

Josef Klenner  
Präsident des Deutschen Alpenvereins

## 125 Jahre Vorstandschaft – eine Übersicht

|         | 1. Vorsitzender                             | 2. Vorsitzender        | Schatzmeister     | Schriftführer     | Jugendreferent     | Hüttenwart       | Hüttenwirt                        |
|---------|---------------------------------------------|------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|------------------|-----------------------------------|
| 1897    | Dr. J. Büdel                                |                        | Zumstein          | Ludwig Schimmer   |                    |                  |                                   |
| 1903    | Dr. Franz Koch                              |                        | Zumstein          | Benedikt Kolb     |                    |                  |                                   |
| 1905    | Marquart Thoma                              |                        | Ferdinand Stadler | Benedikt Kolb     |                    |                  |                                   |
| 1906    | Marquart Thoma                              |                        | Ferdinand Stadler | Hermann Schädler  |                    |                  |                                   |
| 1908    | Johann Aichele                              |                        | Ferdinand Stadler | Hermann Schädler  |                    | Hermann Schädler | Eleonore Burtscher                |
| 1909    | Johann Aichele                              |                        | Ferdinand Stadler | Benedikt Kolb     |                    | Hermann Schädler | Eleonore Burtscher                |
| 1920    | Johann Aichele                              |                        | Herrman Wucherer  | Hugo Mauch        |                    | Carl Schädler    | Eleonore Burtscher                |
| 1927    | Louis Hürlimann                             |                        | Herrman Wucherer  | Hugo Mauch        |                    | Hugo Schädler    | Eleonore Burtscher                |
| 1929    | Louis Hürlimann                             |                        | Herrman Wucherer  | Hugo Mauch        |                    | Hugo Schädler    | Josef Mauch                       |
| 1930    | Louis Hürlimann                             |                        | Herrman Wucherer  | Josef Rieß        |                    | Hugo Schädler    | Josef Mauch                       |
| 1932    | Louis Hürlimann                             | Ritter Ottmar v. Reich | Herrman Wucherer  | Josef Rieß        |                    | Hugo Schädler    | Josef Mauch                       |
| 1933    | Hermann Wucherer                            | Hermann Heckner        | Franz Mader       | Johann Aichle     |                    | Hugo Schädler    | Resl u. Peter Berkmann            |
| 1943    | Hermann Wucherer                            | Johann Aichele         | Franz Mader       | Johann Aichle     |                    | Hugo Schädler    | Resl u. Peter Berkmann            |
| 1944    | Hermann Wucherer                            | Johann Aichele         | Franz Mader       | Johann Aichle     |                    | Hugo Schädler    | Resl u. Peter Berkmann            |
| 1945-47 | Verein während der Nachkriegszeit aufgelöst |                        |                   |                   |                    |                  | Resl u. Peter Berkmann            |
| 1948    | Hermann Wucherer                            | Johann Aichele         | Franz Mader       | Johann Aichle     |                    | Hugo Schädler    | Resl u. Peter Berkmann            |
| 1950    | Hermann Wucherer                            | Hermann Heckner        | Franz Mader       | Gerda Steinhauser |                    | Hugo Schädler    | Resl u. Peter Berkmann            |
| 1956    | Josef Rieß                                  | Hermann Heckner        | Franz Mader       | Gerda Steinhauser |                    | Heini Edelmann   | Resl u. Peter Berkmann            |
| 1963    | Josef Rieß                                  | Hermann Heckner        | Franz Mader       | Gerda Steinhauser |                    | Heini Edelmann   | Ehepaar Wolf                      |
| 1965    | Josef Rieß                                  | Hermann Heckner        | Franz Mader       | Gerda Steinhauser |                    | Heini Edelmann   | Ernst u. Erwin Wagner             |
| 1968    | Josef Rieß                                  | Hermann Heckner        | Franz Mader       | Gerda Steinhauser |                    | Rudi Bubenik     | Ernst u. Erwin Wagner             |
| 1969    | Josef Rieß                                  | Friedl Ochsenreiter    | Gerda Steinhauser | Gerda Steinhauser |                    | Rudi Bubenik     | Ernst u. Erwin Wagner             |
| 1970    | Josef Rieß                                  | Friedl Ochsenreiter    | Gerda Steinhauser | Gerda Steinhauser |                    | Rudi Bubenik     | Ernst u. Erwin Wagner             |
| 1971    | Bodo Riechert                               | Friedl Ochsenreiter    | Werner Bäuerle    | Gerda Steinhauser |                    | Edmund Uhl       | Waltraut u. Konrad Nenning        |
| 1972    | Bodo Riechert                               | Friedl Ochsenreiter    | Werner Bäuerle    | Gerda Steinhauser |                    | Edmund Uhl       | Ulrike u. Herbert Krause          |
| 1973    | Bodo Riechert                               | Friedl Ochsenreiter    | Werner Bäuerle    | Luise Leon        |                    | Edmund Uhl       | Ulrike u. Herbert Krause          |
| 1975    | Bodo Riechert                               | Friedl Ochsenreiter    | Luise Leon        | Luise Leon        |                    | Edmund Uhl       | Ulrike u. Herbert Krause          |
| 1976    | Bodo Riechert                               | Ludwig Kling           | Luise Leon        | Luise Leon        |                    | Edmund Uhl       | Ulrike u. Herbert Krause          |
| 1980    | Bodo Riechert                               | Ludwig Kling           | Luise Leon        | Luise Leon        |                    | Edmund Uhl       | Ehepaar Sinz                      |
| 1983    | Bodo Riechert                               | Ludwig Kling           | Luise Leon        | Luise Leon        |                    | Edmund Uhl       | Ehepaar Sinz                      |
| 1984    | Bodo Riechert                               | Ludwig Kling           | Luise Leon        | Luise Leon        |                    | Edmund Uhl       | Brigitte u. Peter Vetter          |
| 1988    | Bodo Riechert                               | Ludwig Kling           | Leopold Link      | Norbert Arnold    | Christian Bleyle   | Rainer Fink      | Brigitte u. Peter Vetter          |
| 1990    | Bodo Riechert                               | Ludwig Kling           | Leopold Link      | Norbert Arnold    | Christian Bleyle   | Rainer Fink      | Brigitte Müller u. Wolfgang Ernst |
| 1992    | Volker Nauester                             | Ludwig Kling           | Norbert Arnold    | Irmgard Dreyer    | Susi Kresinsky     | Rainer Fink      | Brigitte Müller u. Wolfgang Ernst |
| 1995    | Volker Nauester                             | Peter Dellmann         | Norbert Arnold    | Irmgard Dreyer    | Susi Kresinsky     | Rainer Fink      | Brigitte Müller u. Wolfgang Ernst |
| 1996    | Volker Nauester                             | Peter Dellmann         | Norbert Arnold    | Irmgard Dreyer    | Susi Kresinsky     | Rainer Fink      | Brigitte Müller u. Wolfgang Ernst |
| 1999    | Willy Glaser                                | Peter Dellmann         | Norbert Arnold    | Irmgard Dreyer    | Susi Kresinsky     | Rainer Fink      | Brigitte Müller u. Wolfgang Ernst |
| 2000    | Willy Glaser                                | Peter Dellmann         | Norbert Arnold    | Irmgard Dreyer    | Susi Kresinsky     | Rainer Fink      | Ingrid Bietsch u. Michel Rasch    |
| 2001    | Willy Glaser                                | Peter Dellmann         | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Florian Herrhammer | Rainer Fink      | Ingrid Bietsch u. Michel Rasch    |
| 2002    | Willy Glaser                                | Peter Dellmann         | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Florian Herrhammer | Rainer Fink      | Ingrid Bietsch u. Michel Rasch    |
| 2004    | Willy Glaser                                | Jürgen Vogler          | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Florian Herrhammer | Rainer Fink      | Ulli und Christoph Erd            |
| 2005    | Elfriede Schrade                            | Jürgen Vogler          | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Florian Herrhammer | Rainer Fink      | Ulli und Christoph Erd            |
| 2007    | Christian Bleyle                            | Elfriede Schrade       | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Florian Herrhammer | Rainer Fink      | Ulli und Christoph Erd            |
| 2010    | Christian Bleyle                            | Elfriede Schrade       | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Sascha Schwarz     | Stephan Prestel  | Ulli und Christoph Erd            |
| 2013    | Jürgen Vogler                               | Elfriede Schrade       | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Ramona Stauber     | Jörg Schneider   | Ulli und Christoph Erd            |
| 2016    | Jürgen Vogler                               | Elfriede Schrade       | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Manuel Griesbaum   | Martin Martin    | Ulli und Christoph Erd            |
| 2019    | Jürgen Vogler                               | Elfriede Schrade       | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Manuel Griesbaum   | Martin Martin    | Katka und Lukas Zeman             |
| 2020    | Jürgen Vogler                               | Elfriede Schrade       | Doris Wagner      | Irmgard Röhrle    | Nico Eppler        | Martin Martin    | Katka und Lukas Zeman             |

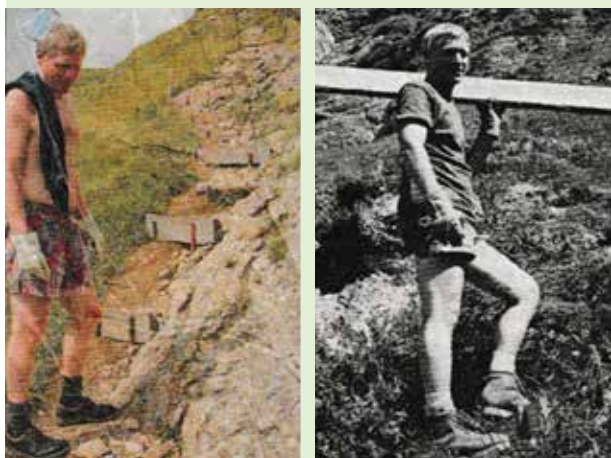


## Wegebau

Ca. 35 km Bergwege werden an der Nagelfluhkette von unserer Sektion betreut. Die Beschilderung der Wegeabschnitte, die Markierung, Sanierung, Renaturierung sowie die regelmäßige Kontrolle der Drahtseilversicherungen, der Leitern und deren Erneuerung zählen zu unseren Aufgaben. Diese Arbeiten werden zum größten Teil vom Wegewart der Sektion und seinen Helfern durchgeführt. Umfangreichere Wegebaumaßnahmen werden von Fachfirmen übernommen.

Dank 800 ehrenamtlicher Helferstunden konnten 2003 im Rahmen eines 10-tägigen Wegebaueinsatzes schwerpunktmäßig die Wege westlich der Morgenalpe über den Hochgratgipfel, weiter zur Brunnenauscharte und hinab bis unterhalb des Steilstücks in der Brunnenuau saniert werden. Hier wurde von freiwilligen Helfern eine Höchstleistung erbracht. Ziel war es, durch Schaffung einer eindeutigen Wegführung die Wanderer zu kanalisieren und auf den Hauptweg zurückzulenken. Mittels Handarbeit wurden unter Anleitung von Wegewart Helmut Keller Stufen angelegt. Auf den Schultern mussten fünf Meter lange Holzbalken vom Lagerplatz zum jeweiligen Einsatzort getragen werden. An Ort und Stelle wurden die Balken passend zurecht gesägt und mit zwei Eisenstangen, die mit wuchtigen Hammerschlägen in den Boden getrieben wurden, verankert. Aufwändig war es, das ausgeschwemmte Füllmaterial aus Nagelfluhgestein links und rechts der Wege wieder zusammen zu tragen, eine buchstäbliche Knochenarbeit.

Sofern an erodierten Wegeabschnitten durch einen solchen Wegebaueinsatz wieder Blumen blühen, hätte sich der Einsatz gelohnt betont Helmut Keller und sein Team. Ein Stück weit hätten sie so die Möglichkeit, den Schaden wieder gut zu machen, den der Tourismus verursacht hat.



## Unsere Ehrenvorsitzenden und



**Willy Glaser**  
Ehrenvorsitzender,  
Ehemaliger Leiter der Ortsgruppe Oberstaufen

Seit 1971 ist Willy Glaser Mitglied des Deutschen Alpenvereins, seit 1975 Mitglied der Sektion Oberstaufen-Lindenberg, der er bis heute angehört.

1985 absolvierte er eine Ausbildung zum Skihochtourenführer und engagierte sich ehrenamtlich als Touren- und Jugendgruppenleiter. Klettertouren wie die Nordkante des kleinen Daumens, der Schweizer Turm an der Drusenfluh, der Westgrat des Gimpels und der Ostpfiler des Piz Palü sind ihm aufgrund des Anspruchs noch sehr stark in Erinnerung.

Aber auch die Nordwände der Weißsee- und Wildspitze sowie die Haute Route von Chamonix nach Zermatt waren für ihn unvergessliche Erlebnisse. Viele anspruchsvolle Touren im Alpenraum wurden von ihm geleitet, so mancher Jugendliche durfte mit ihm erste Erfahrungen im Gebirge machen. Für die Erstellung der Chronik zur 100-Jahr-Feier der Sektion zeigte er sich in hohem Maß verantwortlich. 1998 wurde Willy Glaser zum 1. Vorsitzenden der Sektion gewählt. Mit Herzblut setzte er sich für die Belange des Vereins ein und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitglieder, der Pächter des Staufner Hauses und der Vorstandschaft. Sein offener, souveräner und lösungsorientierter Führungsstil trug zu einem harmonischen Miteinander innerhalb der drei Ortsgruppen bei.

Willy Glaser gründete 1999 die Geschäftsstelle der Sektion in der Hochgratstraße in Oberstaufen. Federführend mitgewirkt hat er 2005 bei der Entscheidung, unter seinem Vorsitz die 1. Hochgrat-Ski-rallye ins Sektionsgebiet zu holen und als Streckenchef zu fungieren.

Die Liste seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten ist lang und zeigt nur ansatzweise, wie viele Stunden er sich für die Sektion engagierte. Im Jahr 2005 wurde Willy Glaser als 1. Vorsitzender verabschiedet und für seinen vorbildlichen Einsatz zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bis heute bringt er sich als Tourenleiter und gewählter Ehrenrat in die Ortsgruppe Oberstaufen ein. 2021 wurde der Ehrenvorsitzende im Rahmen der Mitgliederversammlung für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein geehrt.



**Luggi Kling**  
Ehrenvorsitzender  
Ehemaliger Leiter der Ortsgruppe Lindenberg

Luggi Kling hat in vielen Bereichen rund um das Thema Berge in der Sektion ehrenamtlich gewirkt. Als Skilehrwart vom DSV ausgebildet, leitete er bis zu seinem 80. Geburtstag unzählige, unvergessliche Skitouren für den Alpenverein. Auch im Bereich Ausbildung zeigte er viel Engagement. Vereinsskikurse und die Skigymnastik wurden unter seiner Leitung durchgeführt, so manches Vereinsmitglied startete mit seiner Hilfe die ersten Versuche auf Skiern. In den 50 Jahren seiner Tourenleitertätigkeit

wurden von Luggi Kling auch viele eindrucksvolle Rad- und Wandertouren organisiert.

19 Jahre lang vertrat das Urgestein die Ortsgruppe Lindenberg als 2. Vorsitzender in der Sektionsleitung. Für die Erstellung der Chronik zum 100-jährigen Jubiläum der Sektion leistete er wertvolle Beiträge. Mit seiner Frau Adelinde betreut er seit Jahrzehnten den Vereinskeller in Lindenberg und trägt mit unzähligen Bildervorträgen und Powerpointpräsentationen über berauschende Abfahrten im Pulverschnee, Gipfeleindrücke und Naturerlebnisse zu einem geselligen Vereinsleben bei. Viele Feiern der Ortsgruppe Lindenberg wurden von ihm mitinitiiert. Mit unzähligen ehrenamtlichen Stunden und viel Leidenschaftlichkeit hat er sich in das Sektionsleben eingebracht. Zu seinen ganz persönlichen Gipfelerlebnissen gehören die Besteigung des Mont Blanc, der Monte Rosa, des Großen Grünhorns im Berner Oberland, des Lyskams im Wallis, des Ortlers und des Wilden Freigers.

Luggi Kling wurde nach Amtsübergabe im Jahr 1995 von der Sektion für sein außergewöhnliches Engagement zum Ehrenvorsitzenden ernannt und ist nach wie vor als gewählter Ehrenrat und in verschiedenen Vereinsangelegenheiten für die Ortsgruppe Lindenberg tätig. 2021 wurde der Ehrenvorsitzende im Rahmen der Mitgliederversammlung für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein geehrt.



## Ehrenmitglieder der letzten 25 Jahre



**Luggi Schwanewilms**  
Ehrenmitglied

Im Alter von 29 Jahren übernahm Luggi Schwanewilms 1963 das Amt des Jungmannschaftsleiters in der Ortsgruppe Oberstaufen. Er vermittelte Kenntnisse in Erster Hilfe, Karte und Kompass, Umweltschutz, Wetterkunde, Knotenkunde und das Verhalten in Eis und Schnee. Praktische Übungen wie beispielsweise Abseilübungen fanden in einer ganz besonderen Atmosphäre in seiner privaten Tenne statt. Mit einer tiefen Leidenschaft führte er seine Jungbergsteiger zu Touren auf den Großen Daumen, zur Zimba, zu den Sipplinger Nadeln, in die Tannheimer Berge, zur Wildspitze

und zum Piz Beverin. Kameradschaftlich, umsichtig und mit viel Ruhe brachte Luggi ihnen die Natur und die Berge näher.

Dank Luggi Schwanewilms kam auch wieder Schwung in die Tourenggruppe der Ortsgruppe Oberstaufen. Luggi führte seine Tourenteilnehmer auf den Piz Morteratsch, überschritt mit einer Gruppe die Fuchskarspitze und machte das Erlebnis einer Besteigung der Großen Zinne, des Ortlers und der Trettach möglich. Noch heute wird in der Ortsgruppe von diesen eindrucksvollen Touren erzählt.

Privat durchstieg er die Comici-Führe in der Nordwand der Großen Zinne, eine Route im 6. Schwierigkeitsgrad, zur damaligen Zeit eine wahre Herausforderung für sehr gute Bergsteiger. Ein weiteres Highlight seiner bergsteigerischen Laufbahn war die Besteigung des Peutéry-Grates, der mit 4.500 Höhenmetern als längster Grat der Alpen auf das Dach Europas, den Mont Blanc führt. Beeindruckend ist, dass er all die Leistungen ohne vorheriges Training erbracht hat.

Auch für Arbeitseinsätze wie beispielsweise das Ausbetonieren der Materialbahnstützen für das Staufner Haus stellte er sich zur Verfügung, Luggi war einfach mit Leib und Seele im Alpenverein dabei.

Sein leidenschaftlicher Einsatz rund um das Tourenwesen hat die Ortsgruppe Oberstaufen geprägt. Dafür wurde Luggi zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.



**Ulli und Christoph Erd**  
Ehrenmitglieder  
Ehemaliges Pächterpaar vom Staufner Haus

Im Jahr 2005 unterschrieben Ulli und Christoph Erd im Alter von 27 und 29 Jahren ihren Pachtvertrag fürs Staufner Haus. In wenigen Jahren schafften es der gelernte Zimmermann und Koch sowie seine Frau Ulli, die vor dem Pachtverhältnis als Erzieherin tätig war, die Hütte zu einem beliebten Ausflugsziel zu machen. Der leckere Schweinekrustenbraten aus dem Ofen vor der Hütte, der Kaiserschmarren, der verführerische Apfelstrudel und die freundliche Gastgeberin lockten Gäste aus nah und fern. Deutlich steigende Übernachtungszahlen und immer mehr Tagesgäste zeigten, dass Ulli und Christoph das Staufner Haus professionell und mit viel Herzblut bewirtschafteten. In der Presse wurde die Sektionshütte als „Perle der Nagelfluhkette“ bezeichnet. Christoph und Ulli reizte es von Anfang an, die Einrichtung, die Abläufe und die Hütte zu verbessern. Das Paar realisierte mit Unterstützung der Sektion den Umbau des zweiten Stocks vom Lager in kleinere Räume, eine neue Theke, die Erneuerung der Küche sowie die Sanierung des Sanitärbereichs. Dem Aufruf „Dein Platz in den Bergen – werde Stuhlpate auf dem Staufner Haus“ folgten dank dem Pächterpaar genügend Stuhlpaten, um beide Gasträume mit namentlich beschrifteten, schönen Holzstühlen und die Stube mit einer Eckbank auszustatten. Christoph und Ulli Erd mit ihren Familien und ihrem Team haben großartige Arbeit geleistet, dafür wurde ihnen und der Sektion auch von außen viel Anerkennung gezollt. Nach 14 Jahren reifte ihr Entschluss, eine neue Herausforderung zu suchen und das Prinz-Luitpold-Haus zu bewirtschaften.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2019 wurden die beiden verabschiedet und für ihre Verdienste rund um die Bewirtschaftung des Staufner Hauses zu Ehrenmitgliedern der Sektion ernannt. Wir wünschen Ulli, Christoph und ihren Kindern Lina, Hannes und Felizia alles erdenklich Gute für ihre neue Aufgabe.

## DAV-Wander-ausstellung

Am 6. April 2018 eröffnete unsere Sektion mit einer großen Vernissage die Ausstellung „Klimawandel – Klimaschutz“. In der bestens gefüllten Galerie der Volksbank Lindenberg konnten wir Gäste aus Politik, Gesellschaft und verschiedenen Nachbarsektionen begrüßen. Lindenergs Bürgermeister Eric Ballerstedt zeigte anhand der Schautafeln die Umweltveränderung im Alpenraum auf. Die Vernissage bot Jürgen Vogler, als Vorsitzenden der Sektion Oberstaufen-Lindenberg die Chance, die Leistungen des DAV und speziell unserer Sektion einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Umwelt- und Naturschutzreferent Josef Kraft, der diese eindrucksvolle Ausstellung organisiert hatte, lenkte die Besucher in seinem Vortrag durch die Ausstellung und stellte sehr transparent die vielfältigen Bemühungen und Erfolge unserer Sektion in Sachen Klimaschutz dar. Die DAV Jugend sorgte mit großem Elan für das leibliche Wohl der Besucher. Reinhard Pargent, „d'r Sunnehänglar“ aus Hindelang, umrahmte die Vernissage mit hintergründigen Liedern, über den oftmals allzu sorglosen Umgang mit der Natur. Ein großer Dank ging an die Sponsoren (Hochland und Volksbank Lindenberg), welche die Durchführung der DAV-Wanderausstellung ermöglichten.





## 100 Jahre Staufner Haus

Im Jahr 2008 feierte unsere Sektionshütte, das Staufner Haus sein 100-jähriges Jubiläum.

Das Festwochenende wurde am Freitag, den 04. Juli 2008 mit einem Bergkino-Abend eröffnet. Rund 100 Besucher erlebten förmlich „live“ die dramatischen Szenen mit, als zwei junge Kemptner vor 25 Jahren den Versuch, die Eiger Nordwand zu durchsteigen, fast mit dem Leben bezahlt hätten. Der Streifen „Eiger Nordwand“ wurde von Gerhard Bauer verfilmt.

Der 05. Juli 2008 gehörte geladenen Gästen. Neben zahlreichen Vorständen aus benachbarten Alpenvereins-Sektionen, war auch der Oberstaufener Bürgermeister Walter Grath aufs Staufner Haus gekommen. Als Festschrift wurde eine Art „Geburtstagskalender“ gestaltet, dieser dokumentierte die Entwicklung der letzten 100 Jahre anschaulich und abwechslungsreich. Bürgermeister Grath berichtete über Jugenderlebnisse auf dem Staufner Haus zu Zeiten, als es weder einen Fahrweg noch eine Bahn gab. Auch Anekdoten über waghalsige Lebensmitteltransporte zur Hütte und zahlreiche Skiabfahrten wurden zum Besten gegeben.

Abgerundet wurde das Jubiläumswochenende am Sonntag mit einem ökumenischen Gottesdienst vor der Hütte. Bei bestem Wetter genossen rund 200 Besucher eine gelungene Andacht. Anschließend konnten sich die Gäste von den kulinarischen Kochkünsten des Hüttenehepaars Ulli und Christoph Erd und der freundlichen Bewirtung des Hüttenteams überzeugen und verwöhnen lassen.

Mit zwei weiteren Bergkino-Abenden am 01. August und 05. September 2008, an denen die Filme „No Limits“ und „Wer früher stirbt ist länger tot“ gezeigt wurden, endeten die Veranstaltungen rund um das 100-jährige Jubiläum des Staufner Hauses.



## Baustelle Staufner Haus

Von Beginn an beschäftigte das Staufner Haus die Sektion mit Wartungs-, Instandhaltungs- und Umbauarbeiten.

So ist in der Chronik schon 1911, 3 Jahre nach Eröffnung der Hütte, von ersten Arbeiten an der Wasserversorgung zu lesen.

Die Wasserver- und Abwasserentsorgung waren auch später immer wieder ein Thema, gerade in den letzten trockenen Sommern. Mit ein Grund, die Sanitäranlagen 2017 zu sanieren und mit wassersparenden Anlagen auszustatten. Durch einen optimierten Grundriß konnte sogar Platz für eine zusätzliche Toilette auf dem Herren-WC geschaffen werden.

Auch bei Umbauten in den Lagern, teilweise durch behördliche Auflagen erzwungen, wurde die Gelegenheit zu Verbesserungen der Raumaufteilung genutzt. Die großen Massenlager wurden in kleinere, freundlichere Einheiten aufgeteilt, ohne dass der Hüttencharakter dabei aufgegeben wurde. Beendet wurde die Umbaumaßnahme der Schlafräume 2010 im Dachgeschoss, ergänzt 2013 durch eine Schleppgaube.

Im Zuge von Dämmungsmaßnahmen 2012 wurde die Stube des Staufner Hauses heller und freundlicher gestaltet, mit einer neuen Eckbank ausgestattet, passend zu den bereits 2011 mit Hilfe von Paten angeschafften neuen Stühlen. Um die Sicherheit der Materialbahn zu gewährleisten, wurden 2020 zahlreiche hohe Bäume aus dem Bereich der Bahntrasse entfernt.

Aber auch für Gäste weniger sichtbare Bereiche wie Küche, Keller oder Pächterwohnung und unzählige kleinere Maßnahmen erfordern ständiges Investieren an Zeit und Geld in unser Staufner Haus.

Ein Aufenthalt in unserer gemütlichen Hütte bestätigt, dass sich der Aufwand lohnt.

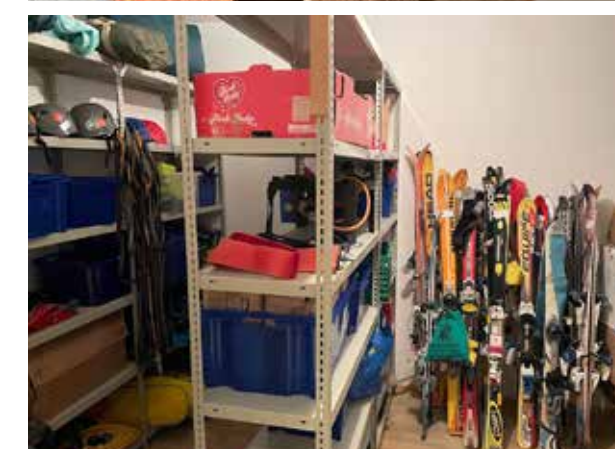
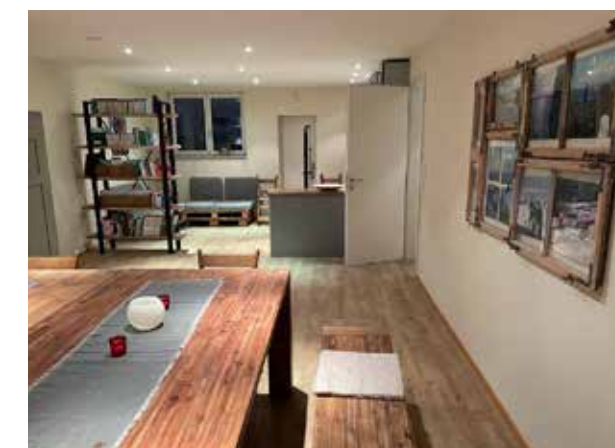


## Unsere Vereinsräume – Treffpunkt für Jung und Alt

### Vereinsräume und Geschäftsstelle in Oberstaufen

Nachdem der Büroraum in der Hochgratstraße in Oberstaufen aus allen Nähten platzte, konnte im Jahr 2008 ein großer Lagerraum in der Max-Ostheimer-Straße gefunden und mit Hilfe von 600 ehrenamtlichen Stunden zu einem repräsentativen Büro, einem Materialraum sowie einem Gruppenraum mit Toilette umgebaut werden. Seit 2009 dient einer der Räume der Sektionsverwaltung. Zudem kann Ausrüstungsmaterial gelagert und ausgeliehen werden. Für die Mitglieder als auch die Jugend der Ortsgruppe Oberstaufen wurde die Möglichkeit geschaffen, sich in einem vereinseigenen Raum zu treffen.

Besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Oberstaufen, der Allgäuer Parkettzentrale unter Uli Bauer, dem Trockenbauunternehmen Winfried Rabenstein, Bauingenieur Markus Berkmann, Spenglermeister Christian Vögel sowie den Mitgliedern der Ortsgruppe Oberstaufen, die sich mit vielen ehrenamtlichen Stunden für die Verwirklichung der Vereinsräume eingesetzt haben.



### AV-Keller der Ortsgruppe Lindenberg



Bald 40 Jahre wird der Lindemberger AV-Keller nun schon für die wöchentlichen Freitag-Abendtreffs genutzt und war seit seinem letzten Umbau und Renovierung Anfang der 90er Jahre doch etwas in die Jahre gekommen. So wurden 2020 alle Anstriche erneuert, die Böden ersetzt, die Tischplatten ausgetauscht und neue Polsterbeläge aufgezogen. Mehr als 120 Arbeitsstunden wurden in Eigenleistung erbracht, um das Vereinsheim wieder „schmuck“ werden zu lassen. Als echtes Highlight und Hingucker wurde ein über 4 Meter breites, hinterleuchtetes LED-Wandbild installiert. Der AV-Keller erstrahlt in neuem Glanz und bereitet seinen willkommenen Gästen ein gemütliches Ambiente.

### AV-Raum Ortsgruppe Scheidegg

Die Initialzündung zur Gründung einer Ortsgruppe erfolgte im Herbst 1994 in einer Physiotherapiepraxis, als sich Helmut Schocker und Jürgen Vogler auf benachbarten Liegen über den Wunsch vieler bergsportbegeisterter Scheidegger nach einer Alpenvereinsgruppe unterhielten. In der Nachbarschaft gab es bereits zwei Sektionen des DAV, sodass eine weitere Sektion keinen Sinn machte. Auf Vermittlung von Luggi Kling wurden die Scheidegger als Ortsgruppe in die Sektion Oberstaufen-Lindenberg integriert. Zur Gründungsversammlung der Wander- und Tourenggruppe Scheidegg am 16.12.1994 erschienen beachtliche 70 Personen. Seither wurden viele Wander- und Tourenleiter ausgebildet, Familien- und Jugendgruppen etabliert und eine Vielzahl an Bergwanderungen, Ski-, Schneeschuh- und Hochtouren organisiert, sogar bis in die Höhen des Himalayas und der Anden. Auch der ökumenische Berggottesdienst und die Westallgäuer Wanderwochen gehen auf Initiativen der Ortsgruppe zurück.

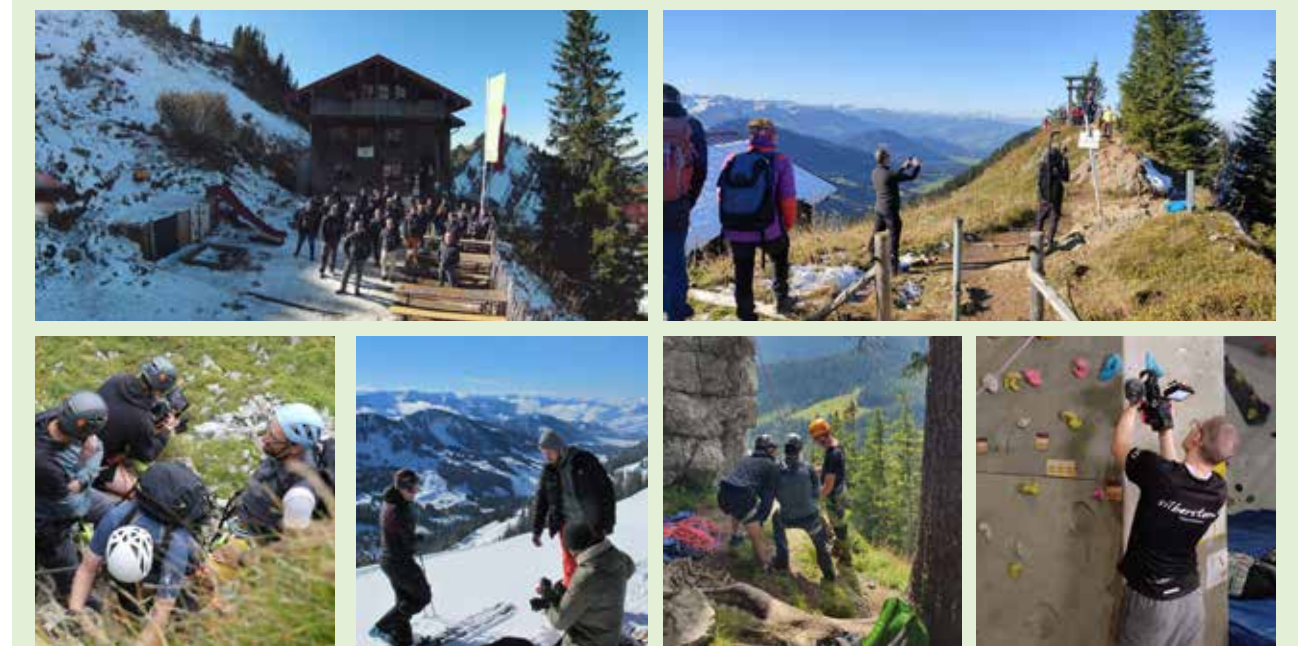


## Imagefilm der Sektion

Um unsere Sektion in den sogenannten neuen Medien zeitgemäß zu präsentieren, gab es schon länger die Idee, einen Imagefilm über die Sektion zu produzieren. Unser 125-jähriges Jubiläum gab dann den letzten Anstoß, dieses Projekt in Angriff zu nehmen.

Zusammen mit den Profis der Filmagentur Silberstern konnten wir noch in 2021 die Sommeraufnahmen sowie die Dreharbeiten in den Innenräumen, wie z. B. der Kletterhalle in Seltmanns, durchführen. Der organisatorische Aufwand dafür war zum Teil enorm, vor allem für die Drehs im Freien, die natürlich gutes Wetter erforderten. Für alle Beteiligten war es äußerst interessant, bei professionellen Filmarbeiten dabei zu sein. Das präzise Arbeiten von Silberstern verspricht eine hervorragende Filmqualität.

Im Winter 2022 werden wir die Winterszenen drehen, zu guter Letzt geht es an den Schnitt. Wir hoffen, dass wir unseren Mitgliedern voraussichtlich im Frühjahr, pünktlich zum Jubiläum, den fertigen Film präsentieren können.





## 1897-1997

### Das Wichtigste aus den ersten 100 Jahren

#### 1. Juli 1897

Im Gasthaus „Zum Adler“ in Oberstaufen treffen sich 30 Interessierte, um eine Alpenvereinssektion zu gründen.

#### 6. Juli 1897

Die Gründungsversammlung findet in der „Krone“ statt. Von nun 36 Interessierten sind 23 anwesend, sie gründen die Sektion „Oberstaufen“ und erstellen eine Satzung. Zum 1. Vorsitzenden wird Dr. med. J. Büdel gewählt.



Dr. med. J. Büdel, Gründer der Sektion Oberstaufen und 1. Vorstand

#### 1898

Es wird eine Unterstandshütte auf dem Hochgrat vom Oberstaufner Verschönerungsverein erworben.



Unterstandshütte auf dem Hochgrat

#### 1899

Erste Wegemarkierungen und Ausbau des bestehenden Wegenetzes am Hochgrat.

#### 1900

Der Weg durch die Brunnenau wird angelegt.

#### 1901

Neben dem von Oberstaufner Bürgern vor Gründung der Sektion 1888 errichteten Gipfelkreuz werden 2 Bänke aufgestellt und die Wege bis zum Gündleskopf markiert. Das Gipfelkreuz wird von Schlossermeister Rief erstellt.

#### 1904

1. Antrag zum Bau des Staufner Hauses und Bildung eines Hüttenausschusses.

#### 1906

Beschluss der Mitgliederversammlung zum Bau des Staufner Hauses mit Bewirtung. Löwenwirt Armin Schädler schenkt der Sektion den Bauplatz und Baumeister Lau fertigt den Bauplan. Zur Finanzierung der Hütte werden Anteilsscheine zu 20,00 Mark ausgegeben.

#### 1907

Bau des Staufner Hauses



#### 1908

Fertigstellung des Staufner Hauses und Einweihung am 20. Juli 1908. Die Baukosten betragen 21.596,44 Mark.

#### 1909

Frau Eleonore Burtscher wird erste Hüttenpächterin.

#### 1914 bis 1919

Die Sektionstätigkeit geht durch den 1. Weltkrieg stark zurück. Sie beschränkt sich auf die Erhaltung der Hütten und Wege. Von 75 Mitgliedern, die als Soldaten in den Krieg ziehen, kehren 6 nicht mehr in die Heimat zurück. Das Staufner Haus wird mit Gebirgstruppen belegt.

#### 1920 und 1921

Nach dem 1. Weltkrieg findet die 1. Mitgliederversammlung statt. Es wird beantragt, die Sektion Oberstaufen in „Oberstaufen-Lindenberg“ umzubenennen. Dies wird von den Mitgliedern aus Lindenberg abgelehnt.

#### 1922

Die Sektion begeht am 16. und 17. September ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem Festakt im Schloss und am folgenden Sonntag mit einer Bergwanderung zum Staufner Haus.

#### 1924 bis 1926

Die Sektion tritt der Bergwacht bei und unterhält trotz schlechter Finanzlage das Wegenetz.

#### 1927

Nachdem der größere Teil der Sektionsmitglieder aus Lindenberg stammt, wird am 11.05. beschlossen, die Sektion Oberstaufen in „Oberstaufen-Lindenberg“ umzubenennen.

#### 1928 bis 1929

Die Mitgliederzahl geht zurück. Die wirtschaftliche Lage zwingt manche Mitglieder, den Alpenverein zu verlassen.

#### 1933

Großer Umbruch im Deutschen und Österreichischen Alpenverein. Für Deutschland wird der „Deutsche Bergsteiger- und Wanderverband, Gruppe Bergsteigen, Fachsäule XI des Reichssportführerringes“ gebildet. Aus dem 1. Vorsitzenden der Sektion wird ein „Sektionsführer“.

#### 1935

Der Pächter des Staufner Hauses, Peter Berkmann, baut auf eigene Kosten die Materialseilbahn zum Staufner Haus.

#### 1936

Umbau des Staufner Hauses und Anbau der „Veranda“. Die Sektion feiert ihr 40-jähriges Jubiläum. Die Grenzsperre nach Österreich wird aufgehoben.

#### 1939

Der 2. Weltkrieg bricht aus.

#### 1940 bis 1945

Kriegsbedingt kommt das Sektionsleben zum Erliegen. Man beschränkt sich darauf, das Staufner Haus zu erhalten. Mit dem Ende des Krieges wird der Deutsche Alpenverein aufgelöst.

#### 1946 und 1947

Erste Bemühungen des alten Vorstandes Hermann Wucherer die Sektion neu zu gründen und einen neuen, von der Militärregierung genehmigten Vorstand zu wählen. Hierzu mussten alle Mitglieder eines zu wählenden Vorstandes entnazifiziert werden.

#### 1948 bis 1950

Am 13.02.1948 findet eine Mitgliederversammlung in der „Post“ in Oberstaufen statt. 41 Mitglieder treffen folgende Entscheidung:  
1. Vorsitzender Hermann Wucherer,  
2. Vorsitzender und Schriftführer Johann Aichele, Kassenwart Franz Mader. Die DAV-Sektion Oberstaufen-Lindenberg wird mit einem Mitgliederstand von 173 Mitgliedern neu gegründet, mit einer neuen Satzung ausgestattet und im Vereinsregister eingetragen.



#### 1956

Tragischer Unfalltod des 1. Vorsitzenden Hermann Wucherer. Innerhalb der Sektion finden nur sehr geringe Aktivitäten statt.

#### 1958

Die DAV Sektion Oberstaufen-Lindenberg feiert im September ihr 60-jähriges Bestehen sowie das 50-jährige Jubiläum des Staufner Hauses. Hüttenwirtin Resl Berkmann wird für die 25-jährige Bewirtschaftung der Hütte geehrt.



Ehrung von Resl Berkmann: 50 Jahre Staufner Haus (1909 – 1959). Vorstand Sepp Rieß, Resl und Peter Berkmann

#### 1959

Vom Vorstand werden große Bedenken gegen die projektierte Großkabinenbahn von Malas auf den Hochgrat sowie das geplante Luxus-Gipfelhotel angemeldet. Die Popularität des Oberstaufner Hausberges hat in den letzten Monaten des Jahres sehr zugenommen.

#### 1962

Die Eheleute Berkmann beenden nach fast 30-jähriger Tätigkeit die Bewirtschaftung des Staufner Hauses zum 30.09.1962. Ausschlaggebend war der vom Hauptverein verabschiedete Einheitspachtvertrag.

#### 1963

Gründung der Jungmannschaft Oberstaufen durch Luggi Schwanevilms. Das Hochgratbahnprojekt ruht.

#### 1964

Hermann Heckner wird nach 30 Jahren Sektionsarbeit aufgrund außerordentlicher Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

#### 1965

Das Staufner Haus muss im Winter wiederholt geschlossen werden und wird ab der Sommersaison an die Gebrüder Ernst und Erwin Wagner neu verpachtet.

#### 1967

Die Sektion feiert ihr 70-jähriges Jubiläum. Die Staufner und Lindberger Jungmannschaften sind im Tourenwesen sehr aktiv.

#### 1968

Das 60-jährige Jubiläum des Staufner Hauses mit Hüttenfeier findet am 5./6.10.1968 statt.

#### 1969

Der Bau der Hochgratbahn steht unmittelbar bevor. Geplant ist ein Selbstbedienungsrestaurant in der Bergstation. Es wird ein finanzieller Nachteil für das Staufner Haus befürchtet. Die Pächterfamilien Wagner kündigen ihren Pachtvertrag aus familiären Gründen.

#### 1970

Für die Hochgratbahn wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr die Bau- und Betriebsgenehmigung erteilt. Wünsche und Anträge der DAV Sektion Oberstaufen-Lindenberg werden dabei weitgehend berücksichtigt. Ein gemeinschaftlicher Anschluss der Hochgratbahn und des Staufner Hauses an das öffentliche Strom- und Fernsprechnet wird angestrebt.

#### 1971

Bodo Riechert wird von der Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden und Friedl Ochsenreiter zum 2. Vorsitzenden der Sektion gewählt. Mit dem Bau der Hochgratbahn wird begonnen, der Fahrweg auf den Hochgrat wird errichtet.

#### 1973

Der Anbau des Staufner Hauses wird durchgeführt, die Sanitäreanlagen werden saniert. Die Quelle zur Wasserversorgung der Hütte wird neu gefasst, 2 Tanks als Wasserreserve werden auf der Liegenschaft der Weidegenossenschaft Altusried eingebaut.

#### 1974

Die Vorstandschaft ist überwiegend mit der weiteren Sanierung des Staufner Hauses befasst. Dringend erforderlich ist eine hangseitige Verbauung als Schutz gegen die Schneemassen.

#### 1976

Am Staufner Haus wird der Holzschirm am Altbau angebracht und die Nordwand der Veranda erneuert. Innenarbeiten an den Waschräumen finden statt. Ludwig Kling wird zum 2. Vorsitzenden der Sektion gewählt.

#### 1978

Das Staufner Haus wird 70 Jahre alt.

#### 1981

Das Staufner Haus wird vom DAV Hauptverband nach dem neuen Hüttenkonzept in die Kategorie 2 eingeteilt.



#### 1982

Der Alpenvereinskeller in Lindenberg wird angemietet und ausgebaut.

#### 1983

Der Lindberger Alpenvereinskeller wird eingeweiht.

#### 1984

Ein VW-Vereinsbus für die Jugendgruppen wird angeschafft.

#### 1986

Die 50 Jahre alte Mittelstütze der Materialseilbahn wird erneuert. Der Giebel und die hangseitige Außenwand des Staufner Hauses werden in Eigenarbeit neu geschindelt.

#### 1987

Das Landratsamt Oberallgäu untersagt die Nutzung des Dachgeschosses im Staufner Haus, es entfallen 42 Lagerbetten. Mit den Planungen für ein neues Dachgeschoss wird begonnen.

#### 1988

Die Baugenehmigung für einen neuen Dachstuhl wird vom Landratsamt Oberallgäu erteilt. Die veranschlagten Baukosten belaufen sich auf 260.000 DM. Die Wassertanks werden mit Bruchsteinen verkleidet.

#### 1989

Ca. 50 Tonnen Material werden für den Neubau des Dachgeschosses mit dem Hubschrauber auf das Staufner Haus transportiert. Der Alpenvereinskeller in Lindenberg wird ausgebaut. Die Kosten belaufen sich auf 10.000,- DM.



Neubau des Dachgeschosses am »Staufner Haus«

#### 1990

Brigitte Müller und Wolfgang Ernst übernehmen die Bewirtschaftung des Staufner Hauses.

#### 1991

Mitglieder der Sektion Oberstaufen-Lindenberg und Weiler begeben sich auf eine Expedition zum Solu Tower im Karakorum. Bodo Riechert gibt sein Amt nach 20 Jahren als 1. Vorsitzender ab, neuer 1. Vorsitzender wird Volker Nausester.

#### 1992

Eine Kletterwand wird durch die Jungmannschaft Oberstaufen in die Oberstaufner Turnhalle eingebaut. Im Oktober wird der Allgäuer Klettercup zum ersten Mal in Oberstaufen/Kalzhofen ausgerichtet.



#### 1993

Ein neuer Bus wird für die Jugendgruppen und Jungmannschaften angeschafft.

#### 1994

Das Landratsamt fordert eine größere Klärgrube sowie eine biologische Reinigungsstufe für das Staufner Haus. Durch die Neverkabelung der Hochgratbahn-Bergstation können die Abwässer der Bergstation und des Staufner Hauses in einem neu angelegten Abwasserkanal zur Kläranlage der Talstation geleitet werden. Eine große aktive Gruppe aus Scheidegg tritt der Sektion bei.

#### 1995

Der AV-Keller in Lindenberg wird gekauft und gleichzeitig renoviert. Luggi Kling wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

#### 1996

Anschluss des Staufner Hauses an die Abwasserleitung, damit ist die dauerhafte und umweltgerechte Entsorgung gesichert.

#### 1997

Am 28. und 29. Juni begeht die Sektion Oberstaufen-Lindenberg ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem Festakt, gefolgt von einem Volksfest, einem Festball, Blasmusik auf dem Staufner Haus sowie einer Bergmesse am Hochgrat. Eine Chronik über die Entstehung und Entwicklung der Sektion wird erstellt und gedruckt. Alle 1632 Mitglieder erhalten eine Einladung für eine kostenlose Übernachtung auf dem Staufner Haus als Dank für deren Mitgliederbeiträge, die zum Erhalt der Hütte beitragen. Die Fenster der Hütte werden zum größten Teil erneuert.

## 1997-2022

### Die vergangenen 25 Jahre

#### 1999

Die Zufahrt bis zur Oberlauchalpe wird saniert. Die Pächter Brigitte Müller und Wolfgang Ernst kündigen den Pachtvertrag für das Staufner Haus. Ein zweiter Vereinsbus für weitere Jugendgruppen wird angeschafft. Die 1. Vereinsmeisterschaft im Hallenklettern mit 72 Teilnehmern wird durchgeführt. Für die Sektionsverwaltung wird eine Geschäftsstelle in der Hochgratstraße in Oberstaufen eröffnet.

#### 2001

Die Jugend verabredet sich zu Touren per E-Mail und Internet. Der Zufahrtsweg von der Oberlauchalpe bis zum Staufner Haus wird saniert. Herr Georg Niederacher aus Obersaufen wird für 80 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

#### 2002

Die UN ruft „Das Jahr der Berge“ aus. Der Euro wird eingeführt, der DAV stellt auf neue Mitgliedsausweise um. Mittlerweile gibt es 15 aktive Gruppen, 45 Tourenleiter und 270 Tourenangebote im Jahr. Herr Max Zumstein wird für 80 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

#### 2003

Der trockene Sommer führt zu einem Ausfall der Wasserversorgung und zur kurzfristigen Schließung des Staufner Hauses. Hüttenwart Reiner Fink transportiert Wasser vom Tal zu den Wasserhochbehältern. Vom Gastraum zur Küche wird eine neue Stützmauer eingebaut, die Kellerdecke der Hütte wird saniert. Ehrenamtliche Mitglieder leisten 800 Stunden Arbeitseinsatz am Wegenetz Brunnenau-Hochgrat-Falken unter Leitung von Wegewart Helmut Keller. Der Sektion gehören mittlerweile 2000 Mitglieder an.

#### 2004

Mit einer Pelletheizung, Sonnenkollektoren und einer UV-Anlage für Trinkwasser wird die technische Ausstattung des Staufner Hauses verbessert. Der Keller wird vertieft und mit einer Holzverbundplatte gegen Schneedruck stabilisiert. Es entsteht ein neues Pächterbad. Auf dem Fernwanderweg E5 wird eine stabile Eisenbrücke mit Hilfe eines Bundeswehrehubschraubers im Gelchenwanger-Tobel eingebaut. Die Ortsgruppe Scheidegg feiert ihr 10-jähriges Bestehen.

## 1997-2022

### Die vergangenen 25 Jahre

#### 2005

Ab 1. Mai übernehmen die neuen Pächter Ulli und Christoph Erd das Staufner Haus. Als erste Frau übernimmt Elfriede Schrade von Willy Glaser den 1. Vorsitz der Sektion. Willy Glaser wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Jahresberichtsheft wird erstmals ein Fotowettbewerb ausgeschrieben.

#### 2006

Die Sektion Oberstaufen-Lindenberg richtet den 1. Skitourencup am Hochgrat aus. Im Staufner Haus wird eine Theke mit Schankanlage eingebaut, die Pächter Ulli und Christoph Erd schließen sich der DAV-Initiative für heimische Produkte „So schmecken die Berge“ an. Elfriede Schrade gibt aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz der Sektion ab. Christian Bleyle wird von der Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt.



#### 2007

Das Staufner Haus erfreut sich steigender Beliebtheit und ist auch im Winter gut besucht. Die Übernachtungszahlen steigen auf fast 3.700. Alle Tourenleiter der Sektion erhalten einheitliche Jacken mit Sektionslogo.

#### 2008

Die Sektion richtet die 3. Hochgrat-Skirallye mit der Deutschen Meisterschaft im Single aus. Der 20. Allgäuer Klettercup wird in Oberstaufen durchgeführt, der DAV-Keller in Lindenberg feiert sein 25-jähriges und das Staufner Haus sein 100-jähriges Jubiläum.

#### 2009

Nach 600 Stunden ehrenamtlicher Arbeit durch Mitglieder bezieht die Oberstaufner Ortsgruppe die neuen Vereinsräume und die Geschäftsstelle in der Max-Ostheimer-Straße. Diese wird von der langjährigen Schriftführerin Irmgard Röhrle geleitet. Aufgrund neuer Brandschutz- und Statikaufgaben durch die Kreisbehörde wird im Staufner Haus der komplette 1. Stock saniert. Der Komfort wird verbessert, die Übernachtungszahlen steigen auf über 5.000. Teilnahme beim Festumzug der Musik durch die Ortsgruppe Scheidegg.



#### 2010

Das Matratzenlager im Dachgeschoss des Staufner Hauses wird umgebaut und in freundliche Mehrbettzimmer und kleinere Lagereinheiten aufgeteilt.

#### 2011

Der Jahresbericht der Sektion wird vierfarbig im Querformat erstellt. Das Internetportal [www.dav-ol.de](http://www.dav-ol.de) wird modernisiert. Auf Anregung von Christoph Erd werden neue Holzstühle für die Gasträume angeschafft, über ein Sponsoring haben Mitglieder, Firmen und Gäste des Staufner Hauses die Möglichkeit sich namentlich auf den gesponserten Stühlen verewigen zu lassen.

#### 2012

In der Stube des Staufner Haus wird die Dämmung verbessert, der Raum wird heller gestaltet und eine neue gesponserte Eckbank wird eingebaut. Die Talstation der Materialbahn erhält ein neues Fundament, ein neues Dach und eine Holzverschalung. Mit der DAV-Karte BY1 Nagelfluhkette wird mit Hilfe der Sektion eine Lücke im DAV Kartenwerk geschlossen.

#### 2013

Jürgen Vogler wird zum 1. Vorsitzenden der Sektion gewählt. Mittlerweile bieten 60 Tourenleiter/innen 170 Touren im Jahr an. Auf dem Staufner Haus wird eine Schleppgaube eingebaut und im 1. Stock ein Trockenraum eingerichtet. Die Seile der Materialbahn werden ausgewechselt. Die Sektion begrüßt das 3.000 Mitglied.

#### 2014

Die Wasserreserve des Staufner Hauses wird saniert.

#### 2015

Beide Jugendbusse sind in die Jahre gekommen und werden ersetzt. Die Pächterfamilie Erd feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. Die Küche sowie die südseitige Außenwand des Staufner Hauses werden erneuert, eine elektronische Registrierkasse für Übernachtungen wird eingeführt.

#### 2016

Der von der Sektion langjährig organisierte Allgäuer Klettercup wird zum letzten Mal in Oberstaufen durchgeführt. Der DAV-Hauptverband führt die Online Übernachtungsreservierung ein. Mit einem neuen Kabel wird die Stromversorgung zwischen Hochgratbahn-Bergstation und Staufner Haus gesichert. Die letzten Arbeiten in Sachen Brandschutz finden statt.

#### 2017

Die sanitären Einrichtungen im Staufner Haus werden erneuert. Aufgrund wiederholter Wasserknappheit werden wassersparende WCs und Armaturen eingebaut. Mit 8.037 Übernachtungen im Staufner Haus und fast 3.500 Vereinsmitgliedern werden die Vorjahreszahlen erneut übertroffen.

#### 2018

Die Brauerei Meckatzer unterstützt bei Wasserknappheit den Wassertransport auf die Sektionshütte. Die Ortsgruppe Oberstaufen beteiligt sich beim Festumzug zur 1.150 Jahrfest des Marktes Oberstaufen. In Lindenberg organisiert Naturschutzreferent Josef Kraft die Wanderausstellung des DAV zum Thema Klimawandel/-schutz. Die Sektionswebsite wird überarbeitet. Eine Kooperationsvereinbarung mit der Kletterhalle Seltmans wird geschlossen.



#### 2019

Nach der Wintersaison beendet die Pächterfamilie Erd nach 14 Jahren das Pachtverhältnis mit der Sektion, es folgen Lukas und Katka Zeman. Ulli und Christoph Erd werden aufgrund ihrer jahrelangen, sehr guten Bewirtschaftung des Staufner Hauses zu Ehrenmitgliedern der Sektion ernannt. Die Jugendleiter Florian Winkler und Manuel Griesbaum organisieren einen Jugendaustausch mit russischen Bergsportlern im Allgäu. Der DAV feiert sein 150-jähriges Bestehen, die Sektion präsentiert den Jubiläumsfilm des DAV auf dem Staufner Haus. Der DAV-Keller der Ortsgruppe Lindenberg wird renoviert.

#### 2020

Die weltweite Corona-Pandemie zwingt die Sektion zur Absage vieler Touren und Verschiebung der Mitgliederversammlung. Das Vereinsleben kommt über Monate zum Erliegen. Ebenso erfordern Hygienevorschriften die Reduzierung der Übernachtungs- und Tagesgäste auf dem Staufner Haus. Dem Pächterpaar Zeman sowie deren Personal wird viel abverlangt. Eine provisorische Waschgelegenheit wird vorübergehend von Pächter Lukas Zeman außerhalb der Hütte errichtet. Zur Sicherung der Materialbahn werden in der Bahntrasse hohe Bäume gefällt.



#### 2021

Aufgrund der Pandemie bleibt die Sektionshütte die ganze Wintersaison geschlossen, im Frühsommer darf wieder geöffnet werden. Die erschwerten Bewirtschaftungsvorschriften gelten weiterhin. Das Pächterpaar Zeman nutzt die Zwangspause um den Gastraum rund um den Thekenbereich zu renovieren. Eine Beitragserhöhung aufgrund des Digitalisierungsprojektes und der Einrichtung eines Klimafonds wird umgesetzt. Der Weg von der Brunnenauscharte zum Hochgratgipfel wird vom Naturpark Nagelfluh und dem Markt Oberstaufen saniert. Die Sektion begrüßt das 4.000 Mitglied. Produktion eines Imagefilms für die Sektion.



Als 4.000stes Mitglied konnte unser 1. Vorsitzender Jürgen Vogler die 6-jährige Felizia Heinzler aus Oberreute begrüßen.

## Jubiläum des Deutschen Alpenvereins im Jahr 2019



150 Jahre Alpenverein – mittlerweile der fünftgrößte Sport- und der größte Naturschutzverband Deutschlands.

Ziele des am 09. Mai 1869 gegründeten Vereins waren das Hochgebirge zu erleben, die Kenntnisse der Alpen zu verbreitern sowie das Gebirge zu bewahren. Heute fördert der DAV durch sein Wirken das Gemeinwohl und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Generationen, sozialer und kultureller Herkunft. Zentrale Werte des DAV sind Freiheit, Respekt und Verantwortung. Seiner Rolle als Bergsport- und Naturschutzverband wird der DAV durch seine kontinuierliche Abwägung zwischen dem Schutz der Natur und den Interessen der Bergsportlerinnen und Bergsportler gerecht. Als Naturschutzverband setzt sich der DAV für den Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen- und Mittelgebirge ein. Den 150. Geburtstag des Alpenvereins nahm die Sektion Oberstaufen-Lindenberg zum Anlass, den Jubiläumsfilm des DAV „Berge 150“ an der Sektionshütte, dem Staufner Haus, aufzuführen.

Eine Auswahl der besten Bergfilme aus 100 Jahren Filmgeschichte umfasste unter anderem Filmklassiker wie „Der weiße Rausch“ (1931), „Der Berg ruft“ (1938), „Nanga Parbat“ (1953), „Der Blitz und Inferno am Montblanc“ (1972). Skifahren, Klettern, Bergsteigen und die großen Expeditionen zu den höchsten Bergen der Welt.

Es war ein Bergkinoabend der ganz besonderen Art in einer recht frischen aber tollen und

besonderen Atmosphäre, den ca. 200 bergbegeisterte Mitglieder besuchten.

Der Jubiläumsfilm machte deutlich, Berge faszinieren und fesseln Menschen damals wie heute. Was Menschen in den Bergen suchen? Wird ein vermeintlicher Gegenpol zu dem erhofft, was die Alltagserfahrung prägt? Ein Rückzug an einen Ruhepol? Eine sportliche Herausforderung? Ein erstrebenswertes Ziel?

Ganz sicher finden sie Erholung und Ruhe in einer eindrücklichen faszinierenden Natur sowie eine ganz persönliche Freiheit.



## Deutsch-russischer Jugendaustausch in Deutschland 2019

20 junge Menschen aus den unterschiedlichsten Alpenvereinssektionen Süddeutschlands nahmen Anfang August 2019 die Möglichkeit wahr, an einem deutsch-russischen Jugendaustausch mit Jugendlichen der alpinistischen Studentenorganisation Kamtschatka teilzunehmen. Ins Leben gerufen wurde die Aktion durch die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und die deutsche Sportjugend vom Deutschen Olympischen Sportbund. Unterstützt wurde die grenzüberschreitende Jugendkulturausmaßnahme von der Landesgeschäftsstelle des Alpenvereins in München. Organisiert wurde der Austausch federführend von Florian Winkler und Manuel Griesbaum, beide Jugendleiter unserer Sektion.



Ziel war es, durch gemeinsame sportliche Erlebnisse den zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen den Jugendlichen beider Länder zu stärken.



Aktivitäten wie gemeinsames Spielen, Kochen, Essen, Musizieren, kulturelle Ausflüge, Hallenklettern, die Überschreitung der Nagelfluhkette, das Klettern in der Frankenjura sowie eine Mehrtagestour in den Allgäuer Hochalpen ließen das Begegnungsprojekt zu einem ganz besonders prägenden Erlebnis werden. Zwei Wochen gemeinsame Zeit ganz nach dem Motto: Reise um die Welt, blicke über den Tellerrand und entdecke im Gespräch mit der Austauschgruppe Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei Aktivitäten. Ein Besuch unserer Jugendgruppe in Kamtschatka ist bereits fest in Planung.



## Allgäuer Sportklettercup 1989 – 2016

Bei der ersten Durchführung des Allgäu-Cups durch die Sektion Weiler hätte wohl keiner der Verantwortlichen gedacht, dass diese Idee 28 Jahre Bestand haben würde. Einfache Spanplatten dienten als Wettkampfwand, die den Ansprüchen der Kletterer leider nicht lange Stand hielten. Nach drei Jahren wurde der Wettkampf an die Kletterwand in der Turnhalle in Oberstaufen verlegt. 25 Jahre lang sorgten dort ambitionierte Kletterer, überwiegend aus dem Allgäuer Raum für Spannung und Nervenkitzel. Die akrobatische Leichtigkeit und die Spitzenleistungen der Teilnehmer faszinierten die Besucher des Allgäu-Cups jedes Jahr aufs Neue. Wahre Begeisterungstürme blieben nicht aus. Die familiäre Atmosphäre, der Teamgeist und der Zusammenhalt machten die Traditionsveranstaltung besonders.

Ca. 60 ehrenamtliche Helfer sowie Kinder und Jugendliche unserer Sektion waren jedes Jahr bei der Organisation, hinter der Theke, an der Kasse, an der Kletterwand und schließlich auch beim Auf-, Um- und Abbau des Allgäu-Cups eingesetzt.

Aber auch die Kletterwand in Oberstaufen entsprach im Laufe der Jahre bei weitem nicht mehr dem aktuellen Stand moderner Wettkampfwände.

Die Routenführungen waren durch die geringe Wandgröße sehr eingeschränkt. Zahlreiche Kletterwettkämpfe im Allgäuer Raum ließen die Teilnehmerzahlen schrumpfen, sodass sich die Verantwortlichen im Jahr 2016 schweren Herzens dazu entschlossen, keinen weiteren Allgäu-Cup durchzuführen.



## Stadtfest Lindenberg

Seit dem ersten Stadtfest Anfang der 1980er Jahre ist der Alpenverein ohne Unterbrechung dabei. War in den ersten Jahren eine kleine Kletterwand am alten Feuerwehrhaus für die Kinder eingerichtet, stellt seit vielen Jahren das von der Jugend betreute Bierkistenklettern die Attraktion für die Jungen dar. So manche Menschentraube bildet sich, wenn ein/e junge/r Kletterkünstler/in auf mehr als 30 wackligen Bierkisten hoch über dem unteren Stadtplatz balanciert, bis schließlich der ganze Turm krachend zusammenstürzt und der/die Akrobat/in gut am Seil gesichert und unter großem Applaus Richtung Boden schwebt. Eine große Helferschar sorgt derweil für das kulinarische Wohl der Besucher mit Waffeln, Butterbrezeln, Schmalzbrot, Knoblauchbaguette und belegten Seelen.

## Skibasar



Seit mehr als 30 Jahren findet am vorletzten Oktoberwochenende der Skibasar an der Real- oder Mittelschule Lindenberg statt. Dabei werden jeweils am Freitag Nachmittag die Waren entgegengenommen, registriert, sortiert und bereitgestellt, damit am Samstagmorgen alles für die Käuferschar parat ist. Es ist jedes Mal ein Erlebnis, wenn um 9 Uhr die Türen öffnen und eine Hundertschaft an Kunden in die Aula stürmen und sich auf die Waren stürzen. Ein kompetentes Team steht dabei beim Ski-, Schuh- und Kleiderkauf beratend zur Seite. An den beiden Tagen sind mehr als 50 engagierte Helfer von jung bis alt unermüdlich im Einsatz und freuen sich nach erfolgreicher Durchführung aufs gemeinschaftliche Kässpätzenessen.

## Hochgrat Skirallye

2006 wurde die Hochgrat- Skirallye zum ersten Mal von der Sektion in Zusammenarbeit mit der DAV-Abteilung Spitzenbergsport am Hochgrat ausgerichtet. Die jeweiligen Tageswertungen des Rennens gingen in die Wertung des DAV Black Diamond Skitourencups ein, welcher zwei weitere Rennen beinhaltete. Rund 100 Teilnehmer meldeten sich bei der erstmaligen Ausrichtung für die Kurz- und Langstrecke des DAV Black Diamond Skitourencups an. Ab 2008 wurde bei der Hochgrat-Skirallye der deutsche Meistertitel im Skibergsteigen in der Disziplin Single vergeben. Beim Rennen 2010 wurde gleichzeitig der österreichische Meister im Team bei der Skirallye ermittelt, 2013 der belgische und holländische Meister.

Zahlreiche internationale Profis waren bei der Hochgrat-Skirallye am Start und jedes Jahr aufs Neue von den Wettkampfrouten und dem Gelände am Hochgrat begeistert. Wir durften sehr spannende Aufstiege und beeindruckende Abfahrten der Läufer miterleben, es waren faszinierende Erlebnisse für alle Beteiligten. Highlight war der Sieg von Vereinsmitglied Toni Steurer im Jahr 2011, als er den Deutschen Meistertitel im Skibergsteigen mit nach Hause nehmen konnte.

Neben dem OK-Team, das für die Streckenführung, das Sponsoring, die Organisation an Tal- und Bergstation, die Registrierung sowie die Pressearbeit verantwortlich war, brachten sich ca. 40-45 Helfer aller Ortsgruppen als Streckenposten, Betreuer der Verpflegungsstände an der Strecke und beim zeitaufwändigen Auf- und Abbau der Start- und Zieleinläufe ein. Teilweise mussten die Helfer bei sehr frostigen Temperaturen über Stunden in der Kälte ausharren, bis das Rennen zu Ende war. An sie geht großer Respekt und Anerkennung für deren Einsatz. Die Hochgrat-Skirallye wurde 2013 zum letzten Mal am Hochgrat ausgetragen. Wir bedanken uns bei allen Helfern, Sponsoren und bei der DAV-Abteilung Spitzenbergsport für deren Unterstützung. Dank ihnen konnte diese hochkarätige Veranstaltung an unserem Hausberg stattfinden.



## Vereinscup Klettern

1999 entschlossen wir uns, einen Kletterwettbewerb in Form eines Vereinscups auszurichten. Ein paar versierte Kletterer der Sektion schraubten kreative Routen für den Jugend- und Erwachsenenbereich. Mit einem Ansturm von 72 Teilnehmern in einer Altersspanne von 4 – 65 Jahren hatten wir nicht gerechnet, das übertraf unsere Erwartungen bei weitem. Es gab genügend Anmeldungen, um in jeder Altersklasse den Vereinsmeister ermitteln zu können. Der inzwischen in der Boulder- und Alpinszene etablierte Kletterer und Extremsportler Fabian Buhl aus Oberstaufen war 2008 Teilnehmer und Sieger unseres Vereinscups in der Herrenklasse.

Bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Getränken hatten die Teilnehmer als auch die Zuschauer Gelegenheit, sich in einer zwanglosen Atmosphäre auszutauschen und die Wettkämpfe an der Wand mitzuverfolgen.

Bei den Siegerehrungen freuten sich besonders unsere jugendlichen Teilnehmer über die attraktiven Preise. Unser Dank geht an die Sponsoren Sport Haisermann, Sport Jakob und Bergsport Maxi, welche die Durchführung unseres Vereinscups durch wertvolle Sachspenden großzügig unterstützt haben.

Der Vereinscup im Klettern wurde 10 Jahre lang durchgeführt. Es war immer ein tolles Event mit viel Spaß, Gleichgesinnten und besonderen Klettererlebnissen mit Wettkampffeeling. Wir bedanken uns bei allen, die sich für die Vorbereitung, das Routenschrauben oder auch für die Teilnahme an der Veranstaltung Zeit genommen haben.

## Siegerlisten

### Klettercup

|      |                   |                                    |
|------|-------------------|------------------------------------|
| 1992 | Isabella Vogt     | Jürgen Gottfried                   |
| 1993 | Manuela Siegel    | Jürgen Gottfried                   |
| 1994 | Isabella Vogt     | Maxi Klaus                         |
| 1995 | Isabella Vogt     | Maxi Klaus                         |
| 1996 | Jutta Beukmann    | Maxi Klaus                         |
| 1997 | Jutta Beukmann    | Maxi Klaus                         |
| 1998 | Eva Nieselt       | Armin Spitznagel                   |
| 1999 | Eva Nieselt       | Christian Benk                     |
| 2000 | Eva Nieselt       | Christian Benk                     |
| 2001 | Sarah Seeger      | Christian Benk/<br>Markus Hoppe    |
| 2002 | Steffi Mathar     | Benjamin Sillmann                  |
| 2003 | Melanie Schöffl   | Benjamin Sillmann                  |
| 2004 | Jutta Ortner      | Thomas Hamm                        |
| 2005 | Ines Dull         | Thomas Hamm                        |
| 2006 | Ines Dull         | Benjamin Sillmann                  |
| 2007 | Ines Holtzmeyer   | Christoph Zöh                      |
| 2008 | Katrin Lehmann    | Christoph Zöh                      |
| 2009 | Ines Holtzmeyer   | Christoph Zöh                      |
| 2010 | Katrin Lehmann    | Jonathan Kottlors                  |
| 2011 | Olga Sandomnikova | Stefan Heubusch                    |
| 2012 | Patricia Holzmann | Jürgen Moosbrugger                 |
| 2013 | Lara Neumeier     | Martin Köcheler<br>Stefan Heubusch |
| 2014 | Lea Kurzweil      | Philipp Martin                     |
| 2015 | Vera Bakker       | Willi Nowak                        |
| 2016 | Vera Bakker       | Jürgen Moosbrugger                 |

### Vereinscup Klettern

| Sieger Damen            | Sieger Herren     | Jugend 0-12 Jahre weibl. / männl.   | Jugend 13-16 Jahre weibl. / männl.        |
|-------------------------|-------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1999 Faulhaber Barbara  | Dorner Muckel     | Dehn Pia / Dehn Thomas              | Riechert Thersa / Sinz Mathis             |
| 2000 Trenkler Anette    | Keller Andy       | Kölmayer Elena / Elhardt Elias      | Elhardt Jana / Scherer Fabian             |
| 2001 Wuchter Ina        | Keller Andy       | Kohler Lisa / Mewes Manuel          | Bichelmeier Stefanie /<br>Rossmann Tobias |
| 2002 Röhrle Irmgard     | Rossmann Tobias   | Buhl Sina / Höß Julian              | Bichelmeier Stefanie /<br>Feikert Stefan  |
| 2003 Röhrle Irmgard     | Häusler Christian | Buhl Sina / Höß Julian              | Hehle Sarina / Kapahnke Moritz            |
| 2004 Bichelmeier Steffi | Kapahnke Moritz   | Köhler Corinna / Keller Mario       | Nemetz Lisa / Sontheim Johannes           |
| 2006 Röhrle Irmgard     | Häusler Christian | Mühler Milena / Mühler Tobias       | Ehrlicher Insa / Mühler Andreas           |
| 2007 Röhrle Irmgard     | Hehle Matthias    | Pfeiffer Ronja / Holland Lukas      | Wipper Madlen / Stadler Ralph             |
| 2008 Röhrle Irmgard     | Buhl Fabian       | Holzmann Patricia / Eisenreich Lars | Ehrlicher Insa / Herrmann Stefan          |

### Hochgrat Skirallye

| Sieger Damen                                          | Sieger Herren                                   | Deutsche Meisterin                         | Deutscher Meister                        |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------|
| 2006 Barbara Gruber                                   | Franz Graßl                                     |                                            |                                          |
| 2007 Silvia Treimer                                   | Alexander Fasseler                              |                                            |                                          |
| 2008 Barbara Gruber                                   | Mirco Mezzanote                                 | Barbara Gruber Single                      | Franz Graßl Single                       |
| 2009 Barbara Gruber                                   | Konrad Lex                                      | Barbara Gruber Vertical Race               | Konrad Lex Vertical Race                 |
| 2010 Barbara Gruber/<br>Judith Graßl<br>(Teamwertung) | Sepp Rottmoser/<br>Toni Palzer<br>(Teamwertung) | Barbara Gruber /<br>Judith Graßl<br>(Team) | Sepp Rottmoser/<br>Toni Palzer<br>(Team) |
| 2011 Barbara Gruber                                   | Toni Steurer                                    | Barbara Gruber (Single)                    | Toni Steurer (Single)                    |
| 2012 Barbara Gruber                                   | Sepp Rottmoser                                  | Barbara Gruber (Single)                    | Sepp Rottmoser (Single)                  |
| 2013 Judith Graß                                      | Sepp Rottmose                                   | Judith Graßl (Single)                      | Sepp Rottmoser (Single)                  |



## In Erinnerung an unsere

Die Berge haben mir ein Gefühl der Freiheit gegeben, die ich suchte. Die Berge haben mir die Träume geschenkt, die ich brauchte, die Berge haben mir eine Stille gegeben nach der ich mich sehnte. Die Berge bedeuten Frieden.

Diesen Frieden wünschen wir unseren verunglückten und verstorbenen Bergkameradinnen und Bergkameraden.

Alles getrennte findet sich wieder.

Bergsteigen war mein Leben. Der Berg war für mich der Beweis, dass ich die düsteren Niederungen verlassen konnte. Nach jedem Oben wurde ich ein anderer unten.

Reinhard Karl



### Friedl Ochsenreiter ehemaliges Ehrenmitglied und Leiter der Ortsgruppe Lindenberg

Nach seiner fünfjährigen russischen Kriegsgefangenschaft führte Friedl Ochsenreiters Weg zu unserer Sektion. Schnell hat er mit der Besteigung namhafter Gipfel im gesamten Alpenraum beeindruckt. Als eleganter Skifahrer hinterließ er beeindruckende Spuren in unberührtem Pulverschnee. Für die Lindenberger Ortsgruppe war es ein Glücksfall, dass er sich mit seiner alpinen Erfahrung als Tourenwart zur Verfügung gestellt hat. Friedl Ochsenreiter hat vielen Gleichgesinnten größere Bergfahrten ermöglicht und ihnen das Rüstzeug für eigene Unternehmungen vermittelt. Aufgrund seiner Kompetenz konnte man ihm bei seinen Führungstouren in allen Situationen voll und ganz vertrauen. Über einen Zeitraum von 10 Jahren leitete er als zweiter Vorsitzender die Ortsgruppe Lindenberg und wirkte als unermüdlicher Motor und Organisator. In seiner späteren Funktion als Beisitzer und Ehrenrat hat er sich weiterhin mit viel Herzblut in das Vereinsleben der Sektion eingebracht. Sein Wort hatte großes Gewicht im Vorstandsgremium. Für seine außerordentlichen Verdienste wurde Friedl Ochsenreiter zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

Friedl Ochsenreiter wird uns als bergsteigerisches und menschliches Vorbild unvergessen bleiben.



### Xaver Köglmaier, ehemaliger Ehrenrat der Ortsgruppe Oberstaufen

1950 trat Xiri als bergbegeisterter junger Mann in den Alpenverein ein. Viele schöne Touren hat er gemeinsam mit seinen Bergkameradinnen und Bergkameraden erlebt. Xiri war als verlässlicher Seilpartner ebenso geschätzt wie später als Tourenleiter der Seniorengruppe Oberstaufen.

Der Alpenverein lag ihm immer sehr am Herzen. Als Gönner der Jugend hat Xiri jahrelang den Klettercup und die Jungbergsteiger der Sektion unterstützt.

So manch schwierige Hauptversammlung wurde von ihm als Ehrenrat geleitet. Mit seinem feinen, hinter sinnigen Humor konnte er mühelos unterschiedliche Interessen ausgleichen.

Gern denken wir an glückliche Gipfelerlebnisse mit Xiri zurück. Er hat schwierige Wege begangen, kannte aber immer seine Grenzen. Er war beliebt und hatte immer ein Auge auf seine Begleiter.

Xiri wir danken Dir für die schöne gemeinsame Zeit.



### Bodo Riechert ehemaliger Ehrenvorsitzender und Leiter der Ortsgruppe Oberstaufen

Von 1971-1992 bekleidete Bodo Riechert das Amt des 1. Vorsitzenden der DAV Sektion Oberstaufen-Lindenberg.

Unter seiner Leitung und seinem Fachwissen wurden viele Umbaumaßnahmen am Staufner Haus, u.a. die Erweiterung des Dachstuhls, geplant und durchgeführt. Er hat durch seinen

unermüdlichen Einsatz die Vereinshütte zu einem beliebten Bergsteigertreff werden lassen.

In seiner Amtszeit wurden neue Jugendgruppen in Oberstaufen und Lindenberg gegründet. Mit seiner offenen, herzlichen und humorvollen Art konnte er die Jugend und die Vereinsmitglieder schnell für sich gewinnen. Die Sektion beteiligte sich unter seiner Leitung an Festen, dies brachte Anerkennung und führte dem Verein neue Mitglieder zu.

Als Bodo Riechert nach 21 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden übergab, wurde er im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden der Sektion ernannt. Er stand seinem Nachfolger Volker Nausester und der Vorstandschaft mit Rat und Tat zur Seite und hat die Vereinsarbeit weiterhin engagiert begleitet.

Gerne denken wir an gemeinsame glückliche Gipfelerlebnisse zurück. Bodo war ein verlässlicher, empathischer und humorvoller Bergkamerad.



### Sofie Fritsch, ehemaliges Ehrenmitglied der Ortsgruppe Lindenberg

Sofie Fritsch hat unser Vereinsleben über Jahrzehnte mitgeprägt. Sie verstand es, ihre Begeisterung für die Berge und die Natur auf viele Bergfreunde und Neumitglieder bei ihren unzähligen, oft mehrtägigen Unternehmungen, zu übertragen. Über einen Zeitraum von 25 Jahren war sie als Kassiererin in der Ortsgruppe

Lindenberg tätig.

Für ihr außergewöhnliches Engagement im Verein wurde sie mit dem „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern“ und zum Ehrenmitglied der Sektion ausgezeichnet.

Unsere Sofie wird uns als herzliche und vorbildliche Bergkameradin unvergessen bleiben.

## verstorbenen Ehrenmitglieder



### Peter Dellmann ehemaliger 2. Vorsitzender und Leiter der Ortsgruppe Lindenberg

Peter trat als ausgebildeter Skihochtourenführer 1979 in unsere Sektion ein. Seine Liebe zu den Bergen hat ihn dazu bewogen, von Nordrhein-Westfalen näher an die Alpen überzusiedeln. Schon bald stellte er sich als Tourenleiter der Sektion zur Verfügung und bot im Tourenprogramm über einen Zeitraum von mehr als

30 Jahren unzählige Ski-, Hoch-, und Klettertouren an. Darüber hinaus organisierte er die Besteigung namhafter 4.000-er wie Mont Blanc und Bishorn. Vor allem in der Schulung von jugendlichen Bergsteigern sah er das Rüstzeug für deren spätere selbständige Unternehmungen in der Bergwelt. Gerne initiierte er jahrelang Skitourenwochen in die verschiedensten Alpenregionen, die Durchführung von Gemeinschaftsfahrten sowie die Treffen mit den Familiengruppen in der Kletterhalle.

Über 10 Jahre übte Peter das Amt des Tourenwarts der Ortsgruppe Lindenberg aus und zeigte sich für das gesamte Tourenprogramm verantwortlich. Von 1995 bis 2000 war er als Leiter der Ortsgruppe Lindenberg und als gewählter 2. Vorsitzender für die Gesamtsektion tätig. Mit viel Umsicht und Herzblut hat er das Vereinsleben entscheidend mitgestaltet. Alpine Kompetenz, Ausgeglichenheit, Gelassenheit, Optimismus und willkommener Gesprächspartner, das war Peter Dellmann. Dieser lebenswürdige Bergkamerad hat unser Vereinsleben sehr bereichert.

Die gemeinsamen Erlebnisse mit ihm werden uns unvergessen bleiben.



### Christian Bleyle ehemaliger 1. Vorsitzender und Leiter der Ortsgruppe Lindenberg

Christian Bleyle trat 1977 in unsere Sektion ein. Schon bald gründete er mit einigen Weggefährten eine starke Jugendgruppe und übernahm Verantwortung als Jugendleiter und schließlich als Jugendreferent für den Verein. Seine Begeisterung für die Berge führte ihn schon früh zu den Kletterfelsen in Kalifornien

oder zu Skitouren in den Hohen Atlas. Unzählige Bergtouren in nah und fern prägten seinen Lebensweg.

Mit seinem Idealismus für den Bergsport übernahm Christian nach und nach weitere Aufgaben, zunächst als Tourenwart und von 2005 bis zuletzt als Leiter der Ortsgruppe Lindenberg. Von 2007 bis 2012 hatte er das Amt des 1. Vorsitzenden der Sektion inne, dies führte er mit viel Einsatz. In umfangreiche Baumaßnahmen auf dem Staufner Haus und Veranstaltungen wie die Hochgrat-Skiralleye brachte er sich mit viel Engagement ein.

Im fortgeschrittenen Alter absolvierte Christian Bleyle die Ausbildung zum Fachübungsleiter Bergsteigen und bereitete als Tourenleiter vielen Bergfreunden unvergessliche Erlebnisse. Höhepunkte waren mit Sicherheit die Gemeinschaftstouren zu den Klettersteigen am Gardasee und in die Dolomiten.

Christian hat das Vereinsleben der Sektion über einen langen Zeitraum mit viel Herzblut mitgeprägt. Die Berge waren sein Leben. Wir vermissen ihn als liebenswerten Bergkameraden und engagierten Vereinsvertreter.

## Mitglieder- entwicklung

|      |       |
|------|-------|
| 1995 | 1.335 |
| 1996 | 1.427 |
| 1997 | 1.469 |
| 1998 | 1.536 |
| 1999 | 1.632 |
| 2000 | 1.799 |
| 2001 | 1.895 |
| 2002 | 1.973 |
| 2003 | 2.099 |
| 2004 | 2.179 |
| 2005 | 2.292 |
| 2006 | 2.348 |
| 2007 | 2.390 |
| 2008 | 2.516 |
| 2009 | 2.614 |
| 2010 | 2.737 |
| 2011 | 2.829 |
| 2012 | 2.926 |
| 2013 | 3.001 |
| 2014 | 3.148 |
| 2015 | 3.295 |
| 2016 | 3.421 |
| 2017 | 3.496 |
| 2018 | 3.627 |
| 2019 | 3.820 |
| 2020 | 3.945 |
| 2021 | 4.001 |

## Baumpflanzaktion der Jugend

Mitglieder der Jugend und der Jungmannschaft trafen sich im September 2003 zu einer Baumpflanzaktion in Hinterreute bei Wertach. Ziel der Pflanzung war es, einen Erdrutsch einzudämmen und den gesamten Hang vor Erosion zu schützen. Verwendet wurden Purpurweiden und Grauerlen, zwei Baumarten die strauchartig wachsen, Hangzugwasser lieben und aufgrund ihres intensiven Wurzelwachstums vorzugsweise bei Hangsicherungen eingesetzt werden. Insgesamt wurden ca. 500 Bäumchen in teilweise sehr steilem Gelände gepflanzt und mit Schafwolle vor Wildverbiss geschützt. Keine ganz leichte Aufgabe bei steinigem Untergrund. Die Stimmung in der Gruppe war bei traumhaft schönem Wetter und wunderschöner Sicht ins Tal bestens.

Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen war vor zwanzig Jahren, die nächstbeste Zeit ist jetzt.





## Herausragende Sportler der Sektion



### Adolf Dempfle aus Lindenberg ältester Teilnehmer bei der Hochgrat-Skirallye

Mit bescheidenen Zielen startete Adolf Dempfle mit fast 80 Jahren als ältester Teilnehmer bei der Hochgrat-Skirallye. „Es reicht mir, wenn ich es unter zwei Stunden schaffe“, sagte der Lindenerger. 1956 fasste Adolf Dempfle den Entschluss, dem Deutschen Alpenverein und der Bergwacht beizutreten, um so seiner Leidenschaft des Wanderns regelmäßig nachgehen zu können. Die sportliche Fitness hielt der gebürtige Ellhofener aufrecht, in dem er Aktivitäten wie Skigymnastik, Turnen und Nordic Walking zweimal pro Woche in Angriff nahm. „In den Bergen spürt man die grenzenlose Freiheit und sieht die Schönheit der Natur, dazu trifft man immer freundliche Leute“, so Adolf Dempfle. Das ist es, was ihn am Bergsport so fasziniert. Oftmals vor den ersten Sonnenstrahlen schnürte er seine Schuhe, nahm seine Skier und machte sich auf in Richtung Gipfel. Den Mont Blanc, das Matterhorn, die Watzmann Ostwand, das Weißhorn und die Große Zinne sind nur ein Ausschnitt dessen, was er bewältigt hat. Bei seinen Teilnahmen an der Hochgrat-Skirallye ging es ihm nicht um den Sieg, sondern vor allem um Gaudi, Freiheit und Kameradschaft. Umso mehr freuen wir uns mit ihm, dass er mit dieser kameradschaftlichen und lockeren Einstellung mit gut 75 Jahren auch einen Sieg in der Gruppe der über 50-jährigen mit nach Hause nehmen konnte. Adolf Dempfle war mit seiner Teilnahme eine Bereicherung für die Hochgrat-Skirallye.



### Toni Steurer aus Oberstaufen Deutscher Meister im Jahr 2011 bei der Hochgrat-Skirallye

Eine Stunde und 39 Minuten genügten Toni Steurer, um bei schwierigen Schneebedingungen die 1.560 Höhenmeter der Hochgrat-Skirallye zu bewältigen. Und das im Auf- und Abstieg. Im Wettkampf um die deutsche Meisterschaft hatten die Sportler zum Aufstieg auf den Hochgrat noch eine zusätzliche „Ehrenrunde“ von über 500 Höhenmetern zu absolvieren. Toni Steurer konnte sich nach dieser beeindruckenden Leistung über den Sieg in der Disziplin Single-Kombinationswertung aus Aufstieg und Abfahrt freuen.

Mehrmalig gewann er den deutschen Meistertitel im Skibergsteigen und belegte bei den Europameisterschaften einen hervorragenden 3. und 4. Platz in der Herrenstaffel, den 6. Platz im Einzel sowie den 9. Platz im Team. Bei den Weltmeisterschaften gelang ihm mit der Staffel ein 4., 5., 6. und 11. Platz. Viele weitere Top-Platzierungen konnte Toni Steurer, teils mit seinen Teamkollegen, national und international mit nach Hause nehmen.

Was für beeindruckende, sensationelle Leistungen!

Toni Steurer hat sich dem Extremskitourensport sowie dem Bergsteigen und Klettern verschrieben. Bereits im Alter von 17 Jahren durchstieg er die Eiger-Nordwand und war damit einer der jüngsten Besteiger. Im Bereich Bergsteigen und Klettern liegt sein Interessenschwerpunkt im Durchsteigen schwerer, kombinierter Bergwände in kürzester Zeit. In seine Touren integriert er bevorzugt Skier, aber auch sein Mountainbike. Im „internationalen Jahr der Berge“ kletterte er gemeinsam mit Walter Hölzler innerhalb von 24 Stunden in einem Hattrick über die drei Pfeiler des Piz Palü in der 4.000 Meter hohen schweizerischen Berninagruppe. Zudem unternahm er einige Erstbegehungen von Alpentouren im Allgäuer Raum im Bereich der Schwierigkeitsgrade 7 bis 9.



### Fabian Buhl, Profialpinist aus Oberstaufen

Als Mitglied der Sportklettergruppe unserer Sektion stellte Fabian bereits in jungen Jahren unter Beweis, welches sportliche Talent in ihm steckt. Zur Teilnahme am Vereinscup der Sektion ließ er sich überreden. Ohne je an einem Kletterwettbewerb teilgenommen zu haben, siegte er mit 18 Jahren völlig „überraschend“ und ging als Vereinsmeister der Herrenklasse nach Hause.

Die große Leidenschaft von Fabian war bis vor wenigen Jahren das Bouldern, also das Klettern an Felsblöcken in Absprunghöhe. Nach drei Sprunggelenksfrakturen und zwei Fersenbrüchen sollte er genau dieses Abspringen strikt vermeiden – und eine erstaunliche Entwicklung nahm seinen Anfang: Fabian Buhl begann längere Routen zu klettern und begeisterte sich immer mehr für anspruchsvolle Touren in den Bergen, wobei kein geringerer als Alexander Huber zu seinem Mentor und Seilpartner wurde. In der Sendung Bergauf-Bergab wurde der mittlerweile 31-jährige Oberstaufener auf seinem Weg vom Boulderer zum Bergsteiger vorgestellt. Inzwischen summieren sich seine Erfolge zu einer beeindruckenden Liste – heute ist er Allround-Alpinist. Die von ihm gekletterten Routen wie Frontman Deluxe (9a) im Allgäu, Prinzip Hoffnung (8b/8b+, Psychogramm (8b+) an der Bürser Platte in Österreich, Silbergeier (200m 8b+) im Rätikon und die Route Nirwana (200m, 8c+) an der Loferer Alm sprechen für sich. Nirwana gilt als eine der schwierigsten Mehrseillängenrouten der Welt. Die Liste von Fabians schwersten Trad- und Alpinrouten ist lang, viele namhafte Kletterer und Alpinisten begleiten ihn bei seinen äußerst anspruchsvollen Touren.

Wir wünschen Fabian viel Erfolg bei seinen zukünftigen Projekten, vor allem aber viele schöne Linien bei seinen Multipitch, Boulder- und Sportklettereien.

Wir verneigen uns vor diesem Ausnahmeathleten.



### Tessa Wötzel aus Lindenberg startete in der Disziplin Skibergsteigen bei der WM in Piancavallo im Jahr 2017

Die ersten Gehversuche im Skibergsteigen startete Tessa Wötzel im Kaunertal, in Begleitung vom Mitinitiator der Hochgrat-Skirallye, Rolf Schlachter. Bei der deutschen Meisterschaft 2011, die im Rahmen der Hochgrat-Skirallye ausgerichtet wurde, schaffte sie es in der Jugend-

klasse in der Disziplin Single im Alter von 14 Jahren an die nationale Spitze und belegte Platz 3. Ein Jahr später wiederholte sie am Hochgrat in der Jugendklasse diese tolle Platzierung. Ihre Paradedisziplin ist Individual, das klassische Auf und Ab. In dieser Disziplin wurde sie 2016 am Jenner bei Berchtesgaden mit einem deutlichen Vorsprung Deutsche Meisterin bei den Juniorinnen. Tessas Erfolge auf nationaler Ebene haben sie auch ins internationale Geschehen gebracht. In den Pyrenäen gab sie in der Juniorenklasse ihr Debüt im Nationalteam. Ihre Weltcuppremiere absolvierte sie in Cambre d'Aze/Frankreich. Bei der WM in Piancavallo im Jahr 2017 belegte sie auf einer sehr fordernden Strecke einen beachtlichen 13. Platz.

Wir gratulieren zu diesen tollen Leistungen!